

Mitteldeutsches Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

174. Jahrgang Nr. 142 Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Merseburger, Gültlerstr. 4, Fernr. 2101 u. 2102, Zeigler-Str. 2, Legeblat. Zus. mit 1945 (Sonderheft) befristet. Ein Abdruck auf Verlangen u. Rückzahlung. Merseburg, Donnerstag, den 21. Juni 1934 Romant. Bezugspreis 1,75 RM und 0,25 RM. Einzelheft, durch die Post 3,20 RM ohne Zust.-gebühr. - Anzeigenpreise nach Tarif. Geschäftsstellen: Sächstr. 4 u. Markt 24. Einzelpreis 10 Pf.

Neues Unglück auf Carsten-Zentrum Sieben Bergleute auf der Beuthener Grube verschüttet / Noch keine Rettung

Auf der Carsten-Zentrum-Grube in Beuthen, die durch das Unglück, das sich Anfang dieses Jahres ereignete, noch in aller Erinnerung ist, ereignete sich gestern nachmittag gegen 18 Uhr auf der 774-Meiers-Zohle des Nordfeldes wieder ein schweres Unglück. Bei einem heftigen Erdstöß ging eine in Eisen ausgebaute Stredde zu Bruch. Unter den einströmenden Gesteinsmassen wurden ein Steiger und sechs Bergleute verschüttet. Zwei in der Nähe der Einsturzstelle befindliche Bergleute wurden verletzt, davon einer schwer. Sie konnten sofort befreit werden. Die Rettungsarbeiten wurden sofort eingeleitet.

Argenheime Verbindung mit den Verschütteten konnte bisher nicht aufgenommen werden. Nach Anstunft der Grubenverwaltung ist nicht damit zu rechnen, daß man noch im Verlaufe der Nacht an die Unglücksstelle herankommt. Der Erdstöß — es handelt sich um ein sogenanntes *letting* — wurde im Osten der Beuthener Grubenrevier verurteilt. Nach Anstunft der Bergrevierämter wurde auf den verschütteten Gruben nirgendwennenswerter Schaden angedeutet. Zu dem schwersten Unglück seit dem Bergrevieramt Nord mit: Am 20. Juni 1934 um 17.35 Uhr wurde in der Stadt Beuthen und Umgebung eine starke Erdbebenstörung verurteilt. Als Folge sind auf der Carsten-Zentrum-Grube im Süd 14 Nordfeld auf der 774-Meiers-Zohle kurze Teile zweier Streden, die in Harten eiserne Spindbogen stießen, zerbrachen. Sechs in den beiden Streden beschäftigte Bergleute und der zuständige Arbeitslosleiter sind dadurch abgetötet worden. Nach den bisherigen Feststellungen muß leider angenommen werden, daß der Arbeitslosleiter und drei Mann der Belegliste des Ostes ihres Bergmannsberufes beraubt sind. Ueber das Schicksal der drei weiteren Bergleute besteht noch Ungewißheit. Die unverzüglich unter Leitung der Bergrevierämter und der Grubenverwaltung eingeleiteten Rettungsarbeiten gehen infolge der Harten Zerfälligkeiten nur langsam vorwärts.

Biefenberg bei der Grube Jie-Ofi

Am Tagabend der Grube Jie-Ofi in Biefenberg brach mitten tief lichterzeit ein gewaltiger Brand, der sich über ein Gelände von etwa 400 Morgen zwischen der Bahnhofs- und Zeilenbergstraße und dem Zaubenberg erstreckt hat, von dem weit her durch große Wälder Rauch aufsteigt. Infolge der Wertschneiderei mußten Viehdiebe aus Zeilenberg und der ganzen Umgebung eingeleitet werden. Die Bekämpfung des Brandes gestaltete sich durch Hitze und Rauch außerordentlich schwierig. Nachdem es unmöglich geworden war, das Feuer einzudämmen, hatten starke Windstöße alsbald ein weiteres Ausflammen des Auenbrandes zur Folge, so daß das Feuer noch weiter um sich griff. Man vermutet Föhneffekt als Brandursache. Nur die Grube selbst besteht keine Gefahr.

Ein unangebrachter Protest

Der Young- und Dames-Anleihe-Zrenthänder. Die Bank für Internationalen Zahlungsverkehr als Zrenthänder für die Young-Anleihe und die Zrenthänder für die Dames-Anleihe haben bei der Deutschen Regierung wegen der vorläufigen Einstellung des Fremdenverkehrs der beiden Anleihen Versöhnung eingeleitet.

Wenn die Zrenthänder für die Dames-Anleihe dabei von einem öffentlichen Druck eingeeingener deutscher Verpflichtungen sprechen, so bedeutet das ein vollständiges Verfehlen der Sachlage, die vor aller Welt offenbar ist und, wie in der deutschen Presse nicht anders zu sehen ist, dazu zwingt, formelle Verpflichtungen mit wirtschaftlichen Notwendigkeiten in Einklang zu bringen.

Ein konservatives Mitglied fragte gestern im englischen Unterhaus den Schatzkanzler:

ob er zur Erhöhung der Devisenbilanz zum Gunsten Großbritanniens Schritte tun werde, um die Ausgaben britischer Devisen in Deutschland zu beschränken. Von Seiten der Regierung wurde erwidert, daß der Schatzkanzler diesen Vorschlag erwohnen habe, aber nicht glaube, daß es wünschenswert sein würde, ihn anzunehmen. Die Ausgaben britischer Devisen in Deutschland erhöhten die deutschen ausländische Devisenverträge und erleichterten die Bezahlung seiner Auslandsschulden.

Wie die „EPA“ hören, wird die englische Note wegen der Zinszahlung auf die

Dames- und die Young-Anleihen und die damit zusammenhängenden Fragen in nächster Zeit nach Berlin abgehen. Darin werden Verhandlungen vorgeschlagen, die noch vor dem 1. Juli beginnen sollen. Zusätzlich hat die englische Regierung gestern im Unterhaus das von ihr am vergangenen Freitag angeforderte Gesetz über die Errichtung von Anleiheleistungen zur Regelung und Abschließung gewisser Schulden eingeleitet. Das Gesetz sieht gleichzeitig Maßnahmen für die Regierung vor, die Einzahlung aus gewissen Ländern zu beschränken im Zusammenhang mit den oben erwähnten Anleihen.

Frankreich spinnt sein Netz. Barthou in Bukarest / General Wengand in London

Bukarest sieht im Zeichen des Reiches des französischen Außenministers Barthou. Die seitlichen Vorbereitungen, die die Regierung aus diesem Anlaß getroffen hat, unterstreichen den ganz besonderen und hochpolitischen Charakter dieses Besuchs. Außer der Regierung waren alle drei Außenminister der Kleinen Entente am Bahnhof, um Barthou zu begrüßen. Bei der großen, zu Ehren Barthous stattfindenden Parlamentsfeier wird nach den Worten des Ministerpräsidenten Cazaescu, des Außenministers Timulescu und der Führer sämtlicher Parteien Barthou in einer großen Rede antworten, in die französische-rumänische Freundschaft zu manifestieren.

Mit Rücksicht darauf, daß Barthou erst jetzt eintraf, haben die bisherigen Sitzungen des händigen Rates der Kleinen Entente in erster Linie einen vorbereitenden Charakter gehabt. Der händige Rat der Kleinen Entente beendet gestern seine Arbeit. Ueber die Ergebnisse hat der rumänische Außenminister Timulescu bei einem Presseempfang ein Kommuniqué verlesen, in dem es u. a. heißt: In vier Sitzungen, die vom 18. bis 20. Juni in Bukarest abgehalten wurden, hat der händige Rat u. a. beschlossen:

Alle Anstrengungen zu machen, daß die Abrüstungsunterstützung zu einem für alle Teile betrieblichen Abkommen führt. Mit allen Kräften die Erhaltung der Sicherheit zu unterstützen und an den regionalen Abkommen über Sicherheit Unterhandlung, die augenblicklich erörtert werden, teilzunehmen; mitzuwirken am wirtschaftlichen Wiederauf-

bau Europas. Zum großen Bedauern des händigen Rates der Kleinen Entente ermedien einige amtliche ungarische Erklärungen den Einbruch, daß Ungarn sich selbst von einer solchen Mitarbeit ausschliefen will. Die Entscheidung zu betrachten, sich der Rückkehr der Vahsburgen zu widersetzen; von der Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen der Sowjetunion und Rumänien und der Fischschiffahrt mit Genuesen Kenntnis zu nehmen; sich im September erneut in Genes zu treffen.

Um die Neutralität Belgiens

Der Chef des französischen Generalstabes, General Wengand, traf gestern in London ein. In einer Agentenmeldung aus London wird zu dem Reich erklärt, daß der französische Generalstabschef sich mit der englischen Regierung auch über eine Anweisung Englands unterhalten werde, wonach sämtliche europäische Nationen, Deutschland einbezogen, sich verpflichten sollten, Belgiens und Hollands Neutralität zu achten.

Die Pariser Morgenpresse sieht heute vollkommen unter dem Eindruck des Reiches Barthous in Bukarest. Der Hauptzweck dieser Reise besteht darin, durch eine Reihe von Palten und Abkommen ein Netz von Sicherheitsgarantien zu spannen, das sich von der Nordhälfte Europas über Afrika, Südosteuropas, Italien und Frankreich hin nach England hin ausdehnen solle, ohne aber angeblich eine Entzweiung Deutschlands darzustellen.

Notizen zum Tage.

Was ist Herr Dollfus für ein Mann? Herr Dollfus hat sich nach nun richtig? rend des einflussreichen Autent-haltes Barthous auf dem Wiener Döbnerhof in dessen Salonwagen so lange hin- und hergegangen lassen, bis auch keine Ankündigung, ebenso wie der Zug, der den französischen Außenminister nach Bukarest zu bringen hatte, auf einem neuen Gleis stand. Zur Anwesenheit wird sich die Wiener Regierung jetzt den Franzosen an den Hals werfen. Eine Einladung nach Paris hat Herr Dollfus auch schon in der Zukunft. Gutta und begehrter ist die amtliche „Wiener Zeitung“ über das Zusammenreffen auf dem Ringerbahnhöf. Nach ihrer Ansicht habe Barthou auf seiner Reise teilnehmende können, wie schön und wie ruhig es in Deutschland sei. Man kann nach reichlicher Meinung über wertvolle Reiseeindrücke sein. Die Befehle kann man wohl noch immer dann sammeln, wenn man nicht im Schnellzugstempo durch die Gegend rast und wenn nicht jede Eisenbahnstrecke durch drei hin- und hergehende Zugverspätungen beherrscht wird. Aber schön und ruhig soll es nach amtlicher Wiener Ansicht sein.

Wie verhält sich diese Behauptung mit der eben veröffentlichten launen Seite über neue Vorschläge aller Art? Welchen Reim soll man sich nach dem Konflikt zwischen der Sozialregierung und der Wiener Universität machen, deren Rektoratswahl wegen unüberbrückbarer politischer Schwierigkeiten verfallen werden mußte. Sollten vielleicht alle Studenten, alle Professoren und Lehrer politisch auf anderen als den von Herrn Dollfus vorgezeichneten Pfaden wandeln? Das mag wohl nun richtig sein; das, was man angeblich dem französischen Außenminister vorplantet hat, oder das, was die Wiener amtlichen Stellen auch beim besten Willen nicht verhandeln können, zumal der mit Sommerferienbeginn angefangene wirtschaftliche Schuldbau durch seinen auf funktionierenden Reichsrentendienst schon dafür sorgt, daß jedes Abwechslungstalent auch alsbald im Ausland befaßt wird? Eine Antwort brauchen wir auf unsere Frage nicht; die Antwort können wir uns selbst erteilen. Sie wird mit dem übereinstimmen, was auch Herr Barthou über die durch seinen Wiener Aufenthalt über die tatsächlichen Verhältnisse in Deutschland hinwegsetzt informiert wird.

Arbeitsdienst als der Samburaer Arbeitsbeschaffung.

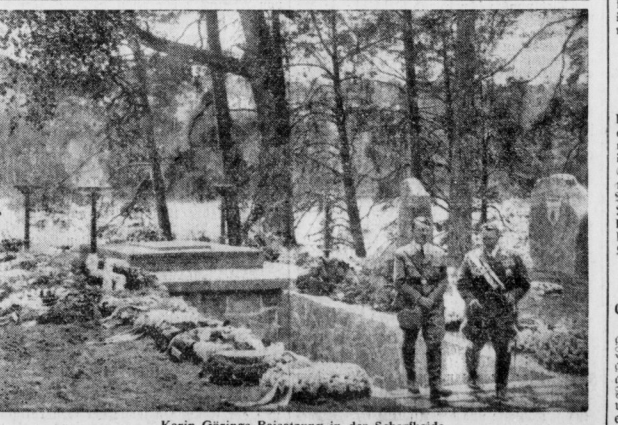
Der Samburaer Arbeitsbeschaffung. Der hat alle jungen Rekruten aufgeführt, sich zu melden, um für diesen Zeitraum ältere Arbeitslose Kollegen einstellen zu können. Mehr darüber hinaus alle jungen Männer unter 25 Jahren vom Arbeitsdienstpflicht Gebrauch machen, dann kann eine gewisse Zahl von Arbeitslosen wieder einer gewissen Beschäftigung zugänglich werden. Niemand verliert jedoch seine Stellung, er kann nach dem Ablauf der 12 Monate wieder zurück. Aber da immer neue junge Jahrgänge nachströmen, kann so den Älteren auch für eine größere Zeitdauer eine Arbeitsmöglichkeit geschaffen werden, weil sie immer wieder dort einströmen, wo Arbeitsdienstfreimiliane vorübergehend ausfinden.

Umlauf oder Zeichnung

nur noch am heutigen Tage möglich! Jeder Behälter von „Hilf“ ist ein Stücklein am Donnerstag die Anleihe in die französische Anleihe des Deutschen Reiches von 1934, die erste Anleihe des nationalsozialistischen Staates, unterzeichnet. Nach dem 21. Juni wird für „Hilf“, kein Stücklein mehr ausgeben. Aber die bisherige, von der nationalsozialistischen Regierung erworbenste Geldanlage läuft, kann nach die Anleihe die französische Anleihe des Deutschen Reiches von 1934 zum Ausweis von 95 v. H. darzeichnen.

Danzig ein Flaggenmeer.

Ein Jahr Nationalsozialismus im Freistaat. Mit unbeschreiblicher Begeisterung beginnt die Danziger Bevölkerung gestern den Jahrestag der Übernahme der Regierungsgewalt durch den Nationalsozialismus. Die alte deutsche Stadt, ihre Vororte und das Freistaatgebiet bilden ein einziges Meer von Fahnenmasten. Der Tag wurde durch eine Festrede der Partei eröffnet, zu der neben der Danziger Regierung und den Führern der Partei u. a. auch der Böhmer-



Karin Görings Besetzung in der Schorfheide. Der Führer und Ministerpräsident Göring verlassen die Grube.

Wiener Universität ohne Rektor

Die Kandidaten bejagen der Regierung nicht - Neue Sprengstoffanschläge

Landesminister Leseur erwiderten vor. Staatspräsident Dr. Maunzinger hielt eine große Rede, in der er alle Fragen erörterte, die sich für den Nationalsozialismus in Danzig ergeben haben. „Auch für uns in Danzig“, so sagte Dr. Maunzinger u. a., „ist es das höchste gewesen, an unserer Zeit und in den uns gemieteten Schranken das zu gestalten, was unser Vaterland zu dem neuen großen Aufbau zu seiner Befreiung bedarf. Zielsetzt haben wir hier sogar eine eigene besondere Aufgabe. Am Deutschen Reich ist die Volksgemeinschaft durch eine Reihe von Weichen, was das über die Reichshöflichkeit und über die Einheit von Partei und Staat, gesehlich sicher unterband.“

Wir in Danzig haben bis auf eine Ausnahme diese fundamentalen Gesetze zur Erinnerung der Beziehungen des Einzelnen zum Volk und zur Gemeinshaft nicht durchzuführen können, da wir eine vom Völkerverband verordnete Beschränkung zu halten verpflichtet sind. Aber gerade darum war es unser Stolz, daß wir das gleiche im Rahmen einer weitestgehenden politischen Freiheit durch gelungene Gestaltung und durch beständiges Bestreben erreichen und lebendig erhalten haben.

Unser Ziel wird bleiben: vorbehaltlose Einheit eines Volkes in Not, hier eines Volkspolitikers auf besonders gefährdetem Boden.“ Der Staatspräsident ging weiter auf wirtschaftliche Fragen ein, wobei er hervorhob, daß es trotz der Beschränkungen der Danziger Lage gelungen sei, fast zwei Drittel der Arbeitslosen in Lohn und Brot zu bringen. Wenn es sich gelingen sei, zu dem politischen Solparner endgültig klare Beziehungen zu erreichen, dann könne Danzig bei vollem Einsatz einer wirtschaftlichen Zukunft haben, die sich nicht ausschließlich auf den Umschlag zu beschränken brauche.

Karin Göring in deutscher Erde.

Beisitzung im Beisein des Führers.

Das Führeramt „Drohting Viktorias“ trat gestern früh mit den höchsten Würdenträgern der drei Jahre in Schweden verbunden und dort beigesehten Gattin des Ministerpräsidenten Göring in Schweden ein. Ministerpräsident Göring begab sich an Bord des Führerbootes und begrüßte eine Verwandten sowie die schwedische Gesandtschaft. Als die Baggage vom Führerboot übergeführt wurden, und der befruchtete Baggage mit dem Sarge sichtbar wurde, erlöste dumpfer Trommelwirbel.

Nach der Überführung nach Berlin wurde dann gestern nachmittag auf einer Anhöhe am Waldsee in der Nähe des Sees Karin Göring in deutsche Erde übergeben. Der Führer, fast alle Reichs- und Staatsminister und viele Angehörige des diplomatischen Korps nahmen an der Feier teil. Gemurrte Musik, Fingerringe, räumten die Erde, die Hermann Göring seiner Lebensgefährtin bauen ließ und die außerordentlich feinsinnig und landschaftlich ganz herrlich gelegen ist. Unter den Klängen des Trauermarsches aus der „Götterdämmerung“ wurde der Sarg von der Gruft getragen. Nachher wurde die Erde durch die Führerhand, dann sprach Herr Dr. Wendt, der u. a. ausführte: „Nun grüßt dich, Karin Göring, der deutsche Wald, der deutsche See, nun leuchten über dir die Sterne unserer Heimat, die dein zweites Vaterland wurde.“

Dann klang aus dem fernem Schmalme vom heutigen Morgen des Abendes das „Gedächtnis“ der Führer. Um die Gruft herum schauten sich die Kränze, und aus fernen Schalen loberten Klammern empor. So hat Karin Göring eine Heimat auf dem deutschen Walde nach aller deutscher Sitte gefunden.

Die für gestern festgelegte und mit größter Eile zu erledigende Wahl des Rektors an der Wiener Universität mußte, so meldet die „Kreuzzeitung“, ausführlich, im Hinblick auf die noch unüberwindlichen politischen Schwierigkeiten verschoben werden. In den Wahlunterlagen traten die Kandidaten sämtlicher Wiener Hochschulen unter Teilnahme eines Regierungsbekanntes zu einer streng vertraulichen Sitzung zusammen, in der über die Lage beraten wurde.

Der Konflikt zwischen den Hochschulen und der Regierung hat sich in den letzten Tagen auf der Universität in Wien zu einer Klärung hat ausdrücklich wissen lassen, daß die Wahl eines der nicht genervten Rektors unter solchen Umständen zulassen und in einem derartigen Falle unverzüglich zur Ernennung eines Regierungskommissars fortfahren werde. Die hohen Beamten, die die Rektoren der Hochschulen nach in Betracht kommen, finden nicht das Wohlgefallen der autoritären Regierung. Es sind dies Professor Dinar Spanzani, der weltberühmte Volkswirtschaftler und Philosoph, und Professor Freher von Goldner, eine Autorität des Völkerrechts. Auf beiden lautet der Verdacht, daß sie der neuen Staatsautorität in nächster Linie nicht gegenüberstehen, weil sie ihr allein schon die verfassungsmäßige Entschuldig befürworten.

Von großem Interesse ist auch, daß in dem neuen österreichischen Verfassungsorganisationsgesetz, das am 1. Juli in Kraft tritt, die Unabhängigkeit der Richter aufgehoben ist. Auch hier ist der Grund und die Motive dieselben wie bei der Wahl. Es haben sich gezeigt, daß ein kleiner Teil von Richtern in seiner politischen Haltung nicht jene Linie einnimmt, die im Interesse des österreichischen Staates und seiner gegenwärtigen Aufgaben liegt.

Der noch offene Streitfrage hat keinen vollständigen Ausgleich in Durchführung der Umwandlung der dem Staat gegen die Gemeinden zutreffenden Forderungen aus rückläufigen Jahren gefunden.

Im der Nacht zum Mittwoch und am Mittwoch selbst haben sich in Vorstande wieder eine Reihe von schweren Sprengstoffanschlägen ereignet. Bei Viena wurde das Telefonnetz des Staatstelemons durch eine Explosion zerstört. Der Betrieb dreier Elektrizitätswerke, darunter des von Belgrad, mußte zeitweise eingestellt werden, da unentgeltlich aller sämtliche Sicherungen entfernt hatten. Ferner wurde auf das Hauptpostamt in Belgrad ein Sprengstoffanschlag verübt.

Schwerer Fehler für Nationalsozialisten.

Ein in seiner Schärfe völlig ungewöhnliches Urteil fällt das Wiener Stadgericht gestern gegen zwei Nationalsozialisten. Nach sechsmonatigen Verhandlungen wurde der 23jährige Leopold Zann in 12 Jahren schweren Arbeit, der verurteilt durch einen Bundesrat und harte Lager alle Vorfälle, der zweite Angeklagte Anton Weisinger auf 14 Jahren schweren Arbeit verurteilt. Dem Urteil liegt als für die Verurteilung belastend das Moment die öffentliche Zurschaufung an Grund, daß die beiden Nationalsozialisten eine Rufe mit Zersplitterung aufzufinden wurde. Das ungewöhnlich harte Urteil des Stadgerichts hat in allen Kreisen große Erregung hervorgerufen.

Der Wiener Korrespondent der „Agence Economique“ berichtet, daß der französische Außenminister Herr Berthelot ein Finanzplan vorgelegt habe, nach Paris zu kommen, da er auf seiner Wiedereinführung in Wien nicht Halt machen könne.

Ausgeglichenere Kassenetat.

Finanzminister Prof. Dr. Popitz über die Kassenlage des preussischen Staates

Der preussische Ministerpräsident Göring hat in seiner großen staatspolitischen Rede vor dem Preussischen Landtag mit Nachdruck betont, daß die Aufgabe Preußens im neuen Reich darin bestehe, Vorkämpfer und Bausteiner des Dritten Reiches zu sein. Dies war auch der Grundgedanke der anschließenden eingehenden Darlegungen des preussischen Finanzministers Prof. Dr. Popitz über die Haushalts- und Kassenlage des preussischen Staates. Der Minister führte u. a. aus: „Zum ersten Male seit der Kriegszeit hat das Rechnungsjahr 1933 nicht mit einem Schuldenberg, sondern mit einem geringen Ueberschuß von 9,5 Millionen RM. abgeschlossen.“

Der Finanzminister konnte weiter mitteilen, daß es gelungen ist, die für dieses Rechnungsjahr 429 auf 395 Millionen RM. veranschlagten und auch tatsächlich dieses Verzeugs eine gewisse Stabilisierung zu erreichen. Demgemäß sind die mittelfristigen Schulden von 390 Millionen auf 431 Millionen RM. zu senken. Die langfristigen Schulden haben sich im Zusammenhang mit der Abwertung der Dollarkonzepte von 206 auf 284 Millionen RM. erhöht. Darüber hinaus konnte Preußen, das in das Rechnungsjahr 1933 jeden Kassenbestand eingetragene war, zu Beginn des Rechnungsjahres 1934 einen Kassenbestand von 28 Millionen RM. buchen. Der Finanzminister weist deshalb mit Recht darauf hin, daß, falls nicht unvor-

gesehen Zwischenfälle eintreten, die Kassenlage des preussischen Staates ausgeglichen ist.

Der mit äußerster Sparsamkeit ausgeführte Staatshaushalt für 1933 ist mit 290 Millionen RM. in Einnahme und Ausgabe nicht nur ausgeglichen, sondern auch innerlich ausgeglichen.

Bei dem Ausgleich des Etats handelte es sich um die Aufgabe, gegenüber dem Vorjahre für Einnahmeverstärkungen in Höhe von 85 Millionen RM. und Mehrausgaben in Höhe von 33 Millionen RM. im gesamten Etat einen Betrag von 118 Millionen RM. neue Deckung zu finden. Die Mehrausgaben sind im wesentlichen bedingt durch die neuen Aufgaben, die der preussische Staat in Durchführung der Ziele der nationalsozialistischen Revolution wahrhaftig in Angriff genommen hat. Die Deckung dieses Mehrbetrages von 118 Millionen RM. ist in folgender Form durchgeführt: Zunächst sind eine Reihe von Ausgaben, wie z. B. die Ausgaben für den früheren Preussischen Landtag, auszusparen. Diese Minderungen der Ausgaben sind eine notwendige Ergänzung, um die Kosten der Steigerung der Reichsregierung der Gerichtsverwaltungen und der Verbesserungen der zu erhaltenden Steuererinnahmen — als Folge der allgemeinen Belebung der deutschen Wirtschaftslage.

Heinrich Wölflin 70 Jahre

Heute begeht der weltbekannte Schweizer Schriftsteller Professor Dr. Heinrich Wölflin sein 70. Geburtstag. Er stammt aus einer Schweizer Gelehrtenfamilie; sein Vater war ein Philosoph von Wölflin. Der Gelehrte hat 1888 in München, ging darauf nach Basel und wurde 1901 als Nachfolger von Hermann Grimm nach Berlin berufen. Nachdem er im Jahre 1911 einem Ruf nach München gefolgt war, kehrte er 1924 in die Schweiz zurück und wohnt jetzt in Zürich. Im Februar vorigen Jahres wurde er an Stelle des verstorbenen Georg Gehlbach zum Rektor des preussischen Ordens Pour le mérite ernannt.



In seinen Werke „Kunstgeschichtliche Grundbegriffe“ hat er ganz neue Bahnen der Kunstbetrachtung entdeckt, die vor allem optisch fundamentiert sind. Von seinen übrigen Werken sind zu nennen „Renaiance und Barock“, „Die Jugendwerke des Michelangelo“, „Die Kunst Albrecht Dürers“, „Die Wandberger Apokalypse“.

Der Münchener Ordensloge vom 70. Jahre alt. Der Münchener Ordensloge vom 70. Jahre alt. Der Reichsloge heute seinen

70. Geburtstag. Neben zahlreichen Werken über wichtige Fragen seines Forschungsgebietes verfaßte er ein Verzeichnis der Orthopädie. Die orthopädische Heilpraxis hat er durch eine Reihe von Arbeiten erkennen lassen, die die Behandlungsmethoden, besonders durch seine Pappschienen, durch Einplanung von feldernen Schienen und durch seine Schienentherapie der Hüftgelenkvertrümmerung weitgehend gefördert.

Der österreichische Seelensonderer Helmut von Berlin. Der bisherige Ordinarius für Medizinische Fakultät an der Universität Innsbruck, Professor Dr. Adolf Helbok, der vor kurzem von der österreichischen Regierung wegen seiner nationalen Gesinnung von seinem Lehramt entsetzt wurde, hat einen Ruf an die Universität Wien in erhalten. Professor Helbok ist einer der bedeutendsten deutschen Seelensonderer, der sich als wissenschaftlicher Leiter des Atlas der deutschen Volkshunde bereits große Verdienste erworben hat. Er steht im 59. Lebensjahr. Das höchste Werk des Gelehrten ist die Schaffung einer vergleichenden Seelensondergeschichte Deutschlands und Frankreichs.

Professor Helbok bei Dr. Goebbels. Reichsminister Dr. Goebbels empfing Professor Helbok, den Präsidenten der Intellektuellen Union, Warschau, der sich gelegentlich seines Vortrages in der Gesellschaft zum Studium Steuergesetz für einige Tage in Deutschland aufhält.

Aufnahme des Leipziger Kommodors Julius. An der Universität Leipzig wurde das Jahr. Bestehen des von Karl Vamperitz im Jahre 1909 geschaffenen Instituts für Kultur- und Universalgeschichte mit einer Gedächtnisrede beehrt, bei der neben dem jetzigen Leiter, des Instituts, Prof. Hans Freyer, der langjährige Mitarbeiter Prof. Rudolf Köhler und der Assistent Dr. Schönbauer sowie Professor Prof. Ludwig Weidmann über die Geschichte des Instituts, die

Verfälschung seines Ordens und die große Bedeutung von dessen Auszeichnungen für die Gegenwart sprachen.

Spende der Volksgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft. Die Volksgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft hat der Nationalsozialistischen Partei (NSDAP) eine Sammlung wissenschaftlicher Werke aus allen Fachgebieten zusammengestellt, die etwa 1800 Bände umfaßt. Die Bücher wurden in den Händen der Volksgemeinschaft in Berlin (Schloß) ausgelegt und dem Generalrat von Wölflin überreicht.

Die Fällung der nitrofreien Tabakpflanze. Dem Frankfurter Institut für Tabakforschung ist es gelungen, aus nitrofreien Tabakfabriken eine fast nitrofreie Tabakpflanze zu züchten. Wenn es nach der Ernte 1934 hat herausgestellt, daß die nitrofreie Tabakpflanze, die er züchtet, ihm damit das bisher auf chemischem Wege nur mangelhaft gelöste Problem des nitrofreien Rauches endlich gelöst ist.

Die Deutsche Heeresbücherei.

Im Jahre 1910 mußten auf Grund des Versailles Dekretes die militärischen Behörden und Einrichtungen des alten Heeres aufgelöst werden, die zum Teil große, wertvolle Vorräte befaßen. Diese wurden in eine Handbücherei zusammengefaßt, die als die Deutsche Heeresbücherei benannt wurde. Diese öffentliche Heeresbücherei für Wehr- und Kriegswissenschaften, die dem Reichswehrministerium als selbständige höhere Reichsbehörde unterstellt ist, legt sich auf dem Gebiet der Bücherei mit dem Kriegswissenschaftlichen Institut der Wehrwissenschaften des Großen Generalstabs, der Generalinspektion des Ingenieur- und Pionierwesens und der Festungen sowie der Generalinspektion des Militär-Verkehrswesens und aus einer Anzahl kleinerer Behörden. Sines

Der noch offene Streitfrage hat keinen vollständigen Ausgleich in Durchführung der Umwandlung der dem Staat gegen die Gemeinden zutreffenden Forderungen aus rückläufigen Jahren gefunden.

Im außerordentlichen Haushaltsjahr, das mit dem 1. Juli beginnt, sind insbesondere die zu erwartenden Mehrausgaben und die aus ihnen zu befreienden Ausgaben zusammengefaßt. Bei Beurteilung der Staatsfinanzen kann auch die Lage der besonderen für diese des Staates amnestierten 6 Millionen und Gemeindeforderungen nicht außer Betracht bleiben. Auch bei ihnen ist im Zusammenhang mit der Wirtschaftsebene eine allgemeine Verbesserung der Verhältnisse in der Vergangenheit. Der Minister erklärt zum Schluß: Die Selbstbeträge vergangener Jahre sind gemindert. Die von ihnen ausgehende Befreiung der Kassenlage kann auch menschlichem Ermessen als überwunden gelten. Die Schulden in ihrer Gesamtheit sind für einen großen Teil von Preußen gerettet. Ein dem Grundsatz der Sparpolitik im Parlament wird es einvernehmlich sein werden.

Sonnenwende — Schicksalswende.

Ein Aufruf Dr. Reus zur Sommerernte. Der stellvertretende Reichsminister für den Deutschen Arbeitsschutz, Dr. Robert Ley, veröffentlicht folgenden Aufruf: „Das durch die nationalsozialistische Revolution gezielte deutsche Volkswirtschaft hat in den 24. Juni das Ende der Sommerernte gemeldet. An diesem Tag hat seit altersher unser Volk das Fest der Sonne über den Winter, das Fest der Freunde, der Lebensbejahung und der um das Heiter lebendig verarmten Volkswirtschaft. Am 1. Mai aufgeführt sind um gemeinsamen Fest, so wollen wir auch das Fest der Sommerernte feiern. Unsere große Aufgabe, an der wir unablässig arbeiten müssen, ist, ein neues deutsches Volk zu schaffen, das mitgeteilt am neuen Volkstum, das uns aus dem Erbe der Vergangenheit in den Formen der Gegenwart überall dort wieder erheben, wo wir das heilige deutsche Volkstum in den Millionen unserer Gemeinschaft stellen. Zur Erfüllung der uns vom Führer gegebenen Aufgaben brauchen wir Kraft — Kraft durch Freude!“ — die uns aus unserer Volksgemeinschaft und ihren hohen Festen kommt.

Im Bewußtsein dieser Aufgabe ziele ich die in der Deutschen Arbeitsschutzorganisationen Arbeitsschutzstellen, die in den Städten und in den lebendigen Betrieben ihrer Betriebs- und Lebensgemeinschaften das Fest der Deutschen Sommerernte zu begehen! Aus dem Erlebnis des um die Feuer verarmten deutschen Volkes wollen wir Schritt auf dem Wege zu neuem deutschem Volkstum vortreten um.

Der deutsche Erfindungsbevollmächtigter in Ribbenroop, der sich seit einigen Tagen in Paris aufhält und u. a. mit dem Ministerpräsidenten und dem Außenminister Barthou Verhandlungen hatte, hat heute dem Generalstab des Quers Dr. von Dries, Veger, einen Bericht ab.

Viele tausend Männer, die früher nur ein Rasierseife in fester Form kannten, bezeichnen heute Dr. Dralle's Rasiercreme als „das zeitgemäße Rasiermittel“.

Ein erbsenrotes Stück dieser Creme auf den angefeuchteten Pinsel gebracht ergibt einen Schaum, der die besondere Eigenschaft hat, den härtesten Bart sofort schneidweich zu machen. Sie werden mit Ersäunen feststellen, daß Sie sich noch nie so wohl und so angenehm rasieren konnten, wie durch die neue herausgabene halbe Tube dieses idealen Rasiermittels kostet nur 50 Pfg.

kommen die seit 1919 gefälligen Neuerwerbungen.

Die Deutsche Heeresbücherei dient in erster Linie der wissenschaftlichen Aus- und Weiterbildung der großen Heeresbücherei, die im Rahmen der Betriebsbüchereien für den inneren Dienst, die Schaffung neuer Berzweigungen für die Gesamtbücherei, die Einrichtung der Heeresbücherei, Dienstbüchereien und Parteienmengen teils vollstehend und teils teilweise in der Arbeit begriffen sind. Die Heeresbücherei wurde auf die Einrichtung und Ausbau der Heeresbücherei und der Auskunftsstelle gelegt. Diese letztere gibt auf mündliche und schriftliche Anfragen Auskunft und stellt die entsprechenden Werke und Zeitschriftenausgaben für die Heeresbücherei bereit, die in der vorhandenen Heeresbücherei bearbeitet und planmäßig eingeordnet. Die Benutzung der Deutschen Heeresbücherei hat von Jahr zu Jahr zugenommen und ist auf über 100.000 Bände im letzten Jahr gestiegen.

Zum Kinderfest 1934.

Um den Eltern die Teilnahme an dem am Montag, dem 25. Juni 1934, stattfindenden Kinderfest zu ermöglichen, richte ich an alle Arbeitgeber der Stadt und Umgebung die Bitte, die Betriebe, soweit wie möglich, am 25. Juni von mittags ab zu schließen.

Der Oberbürgermeister.

Rückkehr zum Kinderfest.

Die von der N.S.-Volksmobilfahrt in die schiffliche Schweiz zur Erholung verschickten Kinder werden am Montag, dem 25. Juni, zwischen 13 und 13.30 Uhr wieder in ihrer Heimatstadt eintreffen. So ist ihnen noch Gelegenheit geboten, am Kinderfest teilzunehmen.

Ueberrfahren und verlegt.

Motorradfahrer überfährt einen Fußgänger.
An der Unterführung der Teichstraße ereignete sich heute morgen gegen 7 Uhr ein schwerer Verkehrsunfall. Ein Fußgänger war im Begriffe, die Straße zu überqueren, als plötzlich aus der Schlagertstraße ein Motorrad, das der Stadt zugehörte, erschien und in wenigen Augenblicken nach das Unglück geschickte!

Der Passant wurde umgefahren und auch der Motorradfahrer schlug recht unglücklich auf das Straßengestühl. Der Ueberrfahrens ereignete sich um 13.30 Uhr wieder in der Kranzstraße abgefahren werden, während der Motorradfahrer ohne erheblichen Schaden davonkam.

Wessern gegen 16.30 Uhr wurde ein Radfahrer aus Körsbisdorf beim Ueberrfahren an der Bahnunterführung in der Heilichen Straße von dem Anführer eines Volkstruppens getroffen und vom Rade geworfen. Er erlitt Fracturen am linken Arm und an der Schulter. Sein Fahrrad wurde beschädigt. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

Das rote Kreuz dankt.

Das gekannte rote Kreuz Merseburg-Stadt dankt allen Gekenn und Helfern für die ausgesetzte Unterstützung bei der Rot-Kreuz-Sammlung. Das Ergebnis hat die Erwartungen weit übertraffen.

Ministerpräsident Göring als Bote.

Wie wir erfahren, hat Ministerpräsident Göring bei dem ersten Kinde des Arbeiters Reinhold Büttner in Merseburg, Christl Büttner, die Vaterpflicht übernommen. Ministerpräsident Göring ließ dem Vaterkind ein Geschenk von hundert Mark überreichen. Herr Büttner ist seit 26 Jahren in der königsmühle beschäftigt und hat sich während des Weltkrieges das 1. und 2. Klasse erworben.

Wie wird das Wetter?

Erst regnerisch, dann heiter.
Sechste, zum Teil böse, nordwestliche Winde, einzelne Regenschauer, später wieder heftiger oder leicht bewölkt, trockenes Wetter mit ansteigenden Temperaturen nachts.

Sonderzug zur Rundgebung in Halle.

Anlässlich der großen Rundgebung am Freitag in Halle fährt um 16 Uhr von Merseburg ein Sonderzug nach Halle. Auch für die Rückfahrt ist ein Sonderzug vorgesehen, der 21.40 Uhr Halle verläßt.

Kannst Du raten, Johanna? . . .

Ein Preisanschreiben zur Reichsschwimmwoche. - Jedermann kann mitraten.

Anlässlich der Reichsschwimmwoche veranstaltet das Merseburger Tageblatt in Verbindung mit dem Rat der Stadt Merseburg ein Preisanschreiben, das ebenso wie die Schwimmwoche den Zweck haben soll, das Schwimmen volkstümlich zu machen. Die Rätsel-Aufgaben sind nicht ganz leicht zu lösen, doch wir hoffen, daß es einer großen Zahl unserer Leser gelingen wird, die richtigen Antworten auf unsere Preisfragen zu finden. Es gilt für die folgenden Räte, die den Berken großer deutscher Dichter entnommen sind, die Verfasser zu nennen:

1. Es lächelt der See, er ladet zum Bade . . .
2. Er läuft schon ab - Gott helf dir, brauer Schwimmer.
3. Ich mar dafrein, doch ließ mir keine Ruh. Da marf ich mich ins Meer und schwamm herüber . . .
4. Von Abends weit entlegener Küste. Zwei Abender erwiderten der Fahrt - Aus Meer eilt ich, hütrafe mich ins Meer, Als Vetter jenen Schwimmer flets im Auge . . .

5. Und sieh! Aus dem finster flutenden Schöß, Da hebel sich schönmengleich, Und ein Arm, ein glänzender Raden wird bloß,
6. Und es ändert mit Kraft und mit emsigen Fleiß,
7. Und er läst, und hoch in seiner Finfen Schwinget er den Becher mit freudigem Winken.
8. Er serteilt die Wogen mit harter Hand, Und die Seinen stehen an des Ufers Rand.

Und grüßen freudig den Schwimmer,
Gott verläßt den Matigen immer . . .

6. Ach müdest du, wies Fischlein ist
So wohlgt auf dem Grund,
Du riegt hinunter wie du bist,
Und wärdest erst gesund . . .

7. Von dem Strom, wo ich gehobert,
Oh der letzte Stern entfloß,
Mit verjüngter Kraft benndet
Nehr ich heim, des Tages froh.
Zei mit gegrißt, o Fluß,
Mit schwindlichen Schlägen
Wie einer Mutter schwillt
Dir meine Brust entgegen.
Wie oft auf deinem Schoß
Sait du gewiegt den Knaben,
Wie oft dein kindlich Spiel
Geschmückt mit bunten Gaben.
Und als der Jüngling bist
Schucht in schweren Tagen,
Dait du sein Hera geküßt,
Zum Trauen und zum Wagen!

8. Die Lösungen müssen bis spätestens 1. Juli in gedrucktem Umschlag mit der Aufschrift „Preisanschreiben zur Reichsschwimmwoche“ an das „Merseburger Tageblatt“ angeliefert sein. Teilnahmerechtigt ist jedermann. Ausgeschlossen sind die Betriebsangehörigen des „Merseburger Tageblatt“ und deren Familie.

Es stehen zehn Preise zur Verfügung und zwar drei Rade-Jahreskarten für Ermöglichte für das Radebad, drei Schiffer-Jahreskarten für das offene Rade und vier Zehrerpreise in Form von Büchern. - Gegen die Entscheidungen des Preisgerichts, das sich aus Mitgliedern der Schriftleitung und Geschäftsleitung zusammensetzt, sind Einsprüche nicht möglich. Gehen mehr als zehn richtige Lösungen ein, in entscheidet das Los.

Der Arbeitsdienstpaß

hat noch wie vor seine Gültigkeit.

Wir veröffentlichen am 6. Juni einen Artikel unter der Ueberschrift: „Keine Einzelaktionen mit dem Arbeitspaß“, in dem es unter anderem heißt: . . . Der Reichsarbeitsminister habe daher die Freubänder der Arbeitspaße, die gegenüber allen Arbeitspaßträgern auf Einführung von Arbeitspaßen oder ähnlichen Arbeitserleichterungen vorerst abgelehnt zu werden und ferner auch die einzelnen Länder gebeten, dahingehenden Bestrebungen gleichfalls entgegenzutreten.

Der Arbeitspaß 14 stellt dazu ausdrücklich fest: Es handelt sich in diesem Falle nicht um den Arbeitsdienstpaß, sondern lediglich um ein Zeugnis in feiner Form, das der Arbeitgeber seinem Arbeitnehmer ausstellt und das fälligerweise Arbeitspaß genannt werden ist.

Der Arbeitsdienstpaß dagegen hat noch wie vor seine Gültigkeit. Er wird denjenigen ausgestellt, die rechtmäßig ihre vorgeschriebene Zeit Arbeitsdienst abgeleistet haben und nun zum Dank für ihre dem Vaterland geleisteten Dienste in Arbeit und Brot kommen sollen. Jeder Arbeitgeber soll nach wie vor nur Leute in seinem Betrieb einstellen, wenn sie im Besitze des Arbeitsdienstpaßes sind.

Die Ernte hat begonnen.

Die erste Wintergerste konnte am Dienstag eingelesen werden. Das Getreide, welches aus dem Merseburger Stadtfeld stammt, wurde vom Landwirt Otto Spahler aus Meußgau geerntet. Wie wir hören, läßt der Ertrag der Ernte in Anbetracht der großen Trockenheit sehr zu wünschen übrig.

Als die Leno entstand.

Silber- und Erinnerungsgüte werden gesucht.

In die Zeit der bolschewistischen und marxistischen Revolution des Jahres 1919 und der folgenden Jahre fällt die wichtigste Einlageleistung der Technischen Röhre und ihrer Vorläuferin, der Technischen Abteilung bei der Garde-Kavallerie-Schützen-Division. Ein läge in den verhältnismäßig lebenswichtigen Bereichen und Gegenständen in fast ununterbrochener Reihenfolge aufeinander. Der Nachwelt ist hierüber verhältnismäßig wenig bekannt weil die Einlageleistung innererst alle Kräfte beanspruchte und wenig Zeit für die Verfertigung oder Materialsammlung übrig ließ. Es ist an der Zeit, diese Einlagen auszufällen. Alle alten Röhre, ehemaligen Mitarbeiter und Freunde der Technischen Röhre die an den ersten Einlagen der Technischen Abteilung oder der Technischen Röhre mitgewirkt haben oder aus den Händen ehemaliger Beschäftigter entsprechende Unterlagen im Besitz haben, werden dringend gebeten, das ihnen zur Verfügung stehende Material im Interesse der Sache zur Verfügung zu stellen. Erinnerungsgüte jeglicher Art sind erwünscht. In Betracht kommen vor allem: Silber, Messing, Wägen, Veriontapieren, Besche, Meldungen, Karten, Zeichnungen, Flugblätter, Handzettel, Plakate, Erlebnisberichte und sonstige Aufzeichnungen. Jeder, der etwas beisteuert, sieht es auch Unterlagen scheinbar unbedeutender Art hilft nicht nur der Technischen Röhre ein würdiges Denkmal setzen, sondern leistet auch für die spätere deutsche Geschichtsschreibung eine wichtige Vorarbeit.

Material ist an die Reichsführung der Technischen Röhre, Berlin/Steiglin, Dirlsuhlfstraße 18 einzuliefern.

Uebergabe der Ehrenbürgerbilder.

Die Uebergabe der Ehrenbürgerbilder von Reichspräsident Generalfeldmarschall von Hindenburg und Volkskanzler Adolf Hitler, die ursprünglich am 18. 6. 1933.



Prof. Dr. h. c. Hugo Vogel.

statfinden sollte und verschoben wurde, findet nun in Gegenwart des Schöpfers der Bilder, Professor Dr. Vogel, in einer feierlichen Sitzung der Gemeinderäte am Mittwoch, den 27. Juni, 15 Uhr, im großen Sitzungssaal des Alten Rathauses, statt.

Verteidigung der Standarte R 34.

4000 SA-Männer werden mobilisiert.

Am kommenden Sonntag steht Raumburg im Zeichen des Aufmarsches der SA-Standarte R 34. Aus allen Teilen des Stabartegebietes kommen die SA-Männer in den Standort ihrer Standarte, um hier vereidigt zu werden. Bereits in den frühen Morgenstunden werden durch die Bahn und durch Omnibusse etwa 4000 Mann nach Raumburg befördert werden. Das Braunschweig wird die Straßen Raumburgs beherrschen, und die Bevölkerung wird gegen Anteil an diesem Ereignis nehmen, denn es sind die Kameraden des früheren „Stahlhelm“, die sich im Bewusstsein der Verantwortung freudigen Herzens unter das Haltenkreuzbanner stellen. Die Verteidigung ist der Schlüsselfrage unter einer Zeit der Mißbilligkeiten und der Lernetreibereien, die nun endlich überwinden sind.

Das ericahtlicht die neugebildete Standarte mit ihren 28 Stürmen vor ihren Führern, dem Standartenführer Konzard und dem Brigadeführer von Rabenau. Die SA-Männer werden auf der Radfahrlinie vereidigt und dann auf dem Marktplatz an der Führer vorbeimarschieren. Zum ersten Male werden die 88 neuen Sturmabteilungen vor ihren Stürmen flattern, und in der Befehlshaus des Siegeszeichens werden 4000 deutsche Frontsoldaten festgeweiht und von dem Führer folgen mit dem herrlichen Selbstbildnis für mich, alles für mein Vaterland!

An der Verteidigung nehmen auch Merseburger und Umgebung die SA-Männer vom Sturmabteilung III/34, 4 unter Sturmabteilungsführer Berthold teil.

Ein gekanntes Alter.

Am 23. Juni kann Frau Hoffmann in Merseburg Altersheim ihren 92. Geburtstag feiern. Sie ist trotz ihres hohen Alters noch sehr rüht. Wir wünschen der alten Dame einen gesunden Lebensabend.

Advertisement for JUNO cigarettes. The central text reads: 'RUND wie sie sein' (Round like they are). Below this, it says 'JUNO' in large letters. The text continues: 'nach dem Vorbild der russischen Gaudoumbildzigaretten' (according to the model of the Russian Gaudoumbild cigarettes). Below 'JUNO' is the slogan: 'aus gutem Grund ist JUNO rund!' (for a good reason JUNO is round!). At the bottom right, it says '6 STÜCK 20 ¢'. The advertisement features a large image of a JUNO cigarette pack on the left and a smaller one on the right. The pack on the left has the text 'RUND IST DAS RICHTIGE' (Round is the right thing) and 'JUNO' on it. The pack on the right has the text 'Josetta' and 'JUNO a/rund'.

Ein lustiger Eissim in acht Wintern.

Von eisgeföhnten Männern, Frauen und Kindern.

Es klingt zwar ein bißchen winterfremd, aber es stimmt: die heißeste Zeit des Sommers ist die „Eiszeit“. Wer das nicht glaubt, dem diene dieses Bild hier zum Beweis. Das sommerliche Eissim konzentriert sich in diesen Tagen um die Eiswagen, die in allen Erscheinungsformen auftreten, von kleinen, zweirädrigen Karren bis zum luxuriösen motorgetriebenen, gummibereiften Fahrzeug.



gen mit verchromten Eisfahrbedeln und Röhrenabgang. Man denke nicht, das Eis — „die Liebe für'n Frosten“ — aber für geringere Qualitäten oder Quantität „ob für'n Sommer“ — sei eine einseitige Angelegenheit der Kinder. Es gibt auch eisliebende Mütter und ganz Erwachsene. Man betrachte die Bilder im Sinne des Uhrzeigers und lasse sie sich so erläutern, wie es der Erklärer des abgebildeten Bildes vor 20 Jahren im Dorf-Kleintopf tat. Man höre:

„Meine geehrten Herrschaften, hier sein Sie erne Mütter mit ihren Kind. Schellen Sie sich vor, der Weine hat grade ausgelesen, in un willis de Mutter saacht, dasse recht brav sein soll. Ammer das Wind hier verordnet, was un tut das sich für umforn. Also, da hat de Mutter von dem Wind amme Diele Eis gefoht, un dadermit will se den Eissim befrachten. „Emsiden“, saacht se, „weems de heite recht isone arsch biß, denn teile so so fone Eisbieste.“ Die Mite wech nachdlich janz jenu, daß der Filus machts janz un' bis is. Un nu dem Emil daz Jennu bin, das Eis besondlich bejehrsverner se mach, da ledi fen was vor, daß dahn gleen'n Vogel richtig de Duden überjahn. Na, saacht daz sich, denn kemmer se ma arsch sein, wahn fone Eisbieste verfoht sich das schon. Un außerdahn wech daz glene Gerl janz jenu, dasse un kelen so noch äme Diele freit, wenn arsch jesehn is.“

Hier sahste nu, wie Diele, was das Ginnemädegen uff, ihre gleen Eissilg un dahn Hund ausföhrt: daz Hund hecht „Tommy“, das Wind „Elsfride“. Diele freit jenen Worten von ihre Jandien in Frosten mit, denn se dahn Hund ä Röhrenwirdichsen foht. Ammer die unerkendlich dahn Frosten nachdlich un foht sich Eis dertler die alle Falschge. Ge Jilde: bloß daz Gleen-Elsfridegen noch nich jährenen faun, sonst ist fes ihre Nutti bejn'n. Wenn's de Herrfaher ma erfährt, denn fliecht Diele nachdlich mit Hurra.

Na, das nächste Bild kenn'n se jeden Taach selwer uff der Straße beoachten, wie amee Fleene Knäpfe sich de ämmer Diele Eis von'n Spitzel esseln. Die heeden ihre hamm's janz raffentier jenu, un se ihr'n Feld se foht. Von Muttern hamm's nachdlich geen Kämg jekreit; da hamme jo jelan, als hätte sie jeld uff der Schrage vorfoht, un als denn so ne mittelbeie Diele fraachte, woteil se verlor'n hätt'n, da saachtste janz'n Kämg. Da hat die mittelbeie Seele dahn beeden janz'n Kämg jekreit weiler so leid taun. Daderfor hamm' sich die Mänter denn jlei Eis gefoht. Sie sahne meine Herrschaften Juchend kenn' kenne Juchend.

Jetzt gonnt e janz bejeres Bild, meine Herrschaften. Sie sah'n da enne Junge Dame un äm hie jidgen Gafaler. Na, was sich da tut, das kenn'n se sich wohl selwer denken, da brauch'n nicht viel se Erläuter. Daz Gafaler fuht jedschweren Anschlag an die Dame. Un wie me foht von'n Dertler schrechen tut, oder fraacht: „Kollein essefne jenne Kämg?“ — so fraacht unner Gafaler: „Kollein.“ Sie essen wohl od jenne Eis?“ Un se fohet: „Na freilich, sonst wärd's mer doch keens toofen.“ Na, un wo se nun eema ä paar Worte jenedschicht hamn, da erjebt sich das Weiere aus'n Aufammenhang raus. Wie verjchied'n uns doch bloß un jans, meine Herrschaften, wahr? Wands jeh die heeden denn in'n Kleintopf, un in acht Wochen is Berloföschung...

Hier gamer mer sah'n, wie jwee glene Ginnemädegen mit ihrer Eisbieste ä fone n. Werst hamm' se de Mutter in Frosten abbetelien, un nu foht'n se dahn gleen Hund mit dem Eis. Na, guten Ze Woh, dazet laffen se dahn Hund ledan, —

dah'r nich faul, ledt od, weils jeh schmedt — un bingerfähr leden se selwer woteder von dahn Eis. Ja, meine Herrschaften, sie sin nu eema die Ginnemädegen, die sin in unje Juchend od so jenu, wahr?

Das nächste Bild jehet Jö'n Garl'n un Anul'n, dahn Gasteuboten un dahn Ma ur er. „Na — saacht Garle — ich foht me jett immer 'ne Diele Eis zum Freischicht. Bei daz Deberander, da brauch' me e bißchen Abföschung.“ Daderfür antwoeret Anul'n: „Freilich, Garle, ich mach's odch so: foht trint'ch se jenne ee, jwee Bill'n hier, ammer bei daz jige ledt me jo noch mehr Zucht von das Feld, un außerdahn wärd mer schlapp dervon.“ Se jahn, meine Herrschaften, die Bette sin janz vernünftig. Na, ahms, nach de Wäache, jeh se doch in ihre Schammutteibe un schnell een'n. Nich wahr, meine Herr'n? (Beifall)

Wir homm' nu daz zum Schluß, un da sah'n se jett ä Föhren jesehteren Jahrgangs.

Bater'n un Muddern jessfermehen. Es sin ä paar jelleföschme Gasteuboten, die beeden Soht gahn'n se sich jarnicht, ammer heite bat Water ma de Schenderjosen anjoochen un jwee Portion'n Saabnele jefoht. Un nu leden se das fische, kalte Reigs wie de gleen'n Ginnem. Mer gann sich se denken, weshalb se se schüngein; de dahn hat's selwer ledt vor janz'n Jah'n odch mit ne Diele Eis anjefang'n, wie mer das schönum jefahn hemme. Hier steht mer ah'n, daß glene Gasteuboten de Freindtschaft eshalten; das müssen Se sich merken, meine Herr'n, wenn de Mite ma mäztet.

Meine verehrten Dam' un Herr'n, das is nu das letzte Bild. Wer's noch nich wech, der schick's hier jedsam jumböschlich ausbede't, daß se ne Diele Eis ee'n in'n jehmet'n Himmel verjegt, wie die heeden Bißbissen hier. Un das wahre denn daz Schluß bißes herrlich'n Films. De Wiljests Numero daz's bis hundredtadsch't sin abelooft, die jecherten Herrschaften wä'n jebeten, die Verjollung se verlaffen...“

Seje.

Der Ausbau unserer Provinzialstraßen

Die Ausbaupolitik der Straßen hat sich als richtig erwiesen.

Je besser der Durchschnittszustand der Straßen ist, um so niedriger sind die Betriebskosten des Verkehrs. Es ist daher selbstverständlich, daß in einer Epoche starker staatlicher Förderung der Motorisierung des Straßenverkehrs dem Straßenbau besondere Beachtung zugehen muß. Man hat dabei bestrebt, den tatsächlich vorhandenen Ausbaubedarf möglichst durch solche Befestigungsarbeiten zu decken, die erfahrungsgemäß im gemeinsamen Interesse der Straßenbenutzer und Straßenverwalter am wirtschaftlichsten sind. In den letzten Jahren hat sich die B. herangestellt, daß jenseitig der besten für die tägliche Verkehren über 3000 t am wirtschaftlichsten sind und die mittelschweren bzw. die leichten Decken für Belastungen unter 3000 t.

Von den 1093 Kilometer jählicher Fernverkehrsstraßen, die rund ein Drittel des 3900 Kilometer langen Provinzialstraßennetzes umfassen, waren Ende August 1932 belastet: 845 Pro. über 3000 t täglich, 73,74 Pro. mit 3000 t und 16,31 Pro. mit 0 bis 3000 t. Im jehentellen, ob die Befestigung der Straßen diesen Belastungen entspricht, muß man der Befestigung den Ausbaubedarf gegenüberstellen. Es war einer der ersten Anknüpfungen der Mitte vergangenes Jahres geschaffen Zentralstelle für das deutsche Straßenwesen, den Ausbaubedarf aller deutschen Staats- und Provinzialstraßen feststellen zu lassen. Danach sind von den jählichen Provinzialstraßen belastet: 37,9 Pro. mit schweren Decken, 31,6 Pro. mit mittelschweren, 12,7 mit Oberflächenbehandlungen und 17,8 Pro. mit ungeschützten Schüttungen. Die entsprechenden Zahlen für alle deutschen Staats- und Provinzialstraßen lauten: 18 Pro. schwere, 19 Pro. mittelschwere, 40,5 Oberflächenbehandlungen und 20,5 Pro. ungeschützte Decken. In der Provinz Sachsen sind also erfreulicher Weise schon doppelt soviel schwere und 2,5 mal soviel mittelschwere Decken als im Reichsbuchschnitt vorhanden, während die Oberflächenbehandlungen und die ungeschützten ungeschützten Decken weit unter Reichsbuchschnitt liegen.

Setzt man die Verkehrenszustand und den Ausbaubedarf der jählichen Provinzialstraßen in Vergleich, so ergibt sich folgendes:

Bergiftung durch Pilze.

Und wie wird sie vermieden?

Allen Tanten, die Speiseplättchen in den Verkehr bringen oder genießen, muß immer wieder allergrößte Vorlichkeit angeraten werden. Es wird deshalb auf folgende Richtlinien ganz besonders aufmerksam gemacht:

Man nehme nur frische und möglichst junge Pilze, namentlich vermeide man alle von Mäden angegriffenen, faulen und schmierigen Exemplare. Die fauligen sind nicht von Mäden geschädigt und enthalten eine Menge von Substanzen, die unrichtig nicht im gelinden Pilz vorhanden sind, oder atzig wirken.

Die ährstlich dem Champignon ähnlichen Pilze, die weiße Lamellen haben und befehlen, sind giftig (Knollenblätterpilzmöhme).

Die mit rötlich gefärbten Boren versehenen Pilze, deren Stiel eine rötlich schwarze Zeichnung haben und deren Fleisch sich beim Brechen an der Luft schnell blau färbt, sind zu vermeiden, während die mit weißen, gelben oder bläulichen Boren versehenen Pilze eßbar sind, wenn sie nicht hart oder ledertig sind (Fischhale, Schaeferchen).

Sämtliche weißen oder sich verfärbende Milch abgebenden Pilze sind, solange die Milch nicht schwarz schmedt oder der Hut nicht bezaart ist, eßbar. Besonders der eßte Reister ist eßbar, der rötliche Fleisch beigt und rötliche, sich schnell grünlich verfärbende Milch hat.

Schillerlauf durch Merseburg.

Von Tannenberg bis Wartha.

Bestern vormittag um 8.30 Uhr trat die gesamte Merseburger Schiller-Jugend auf dem Stadthallenplatz an, um am großen Staffellauf zu Ehren Friedrich Schillers teilzunehmen. Aus jedem der fünf Obergebiete wurde eine Staffel nach Wartha, dem Geburtsort Schillers, geladen, die heute dort eintrifft. Die einzelnen Staffeln in Turnschuhe und Radfahrer in SS-Uniform besaßen sich paarweise auf ihre Plätze, um die Strecke in den Rüstschritten zu Fuß und sonst mit dem Rade zurückzulegen. Eins um 11 Uhr trafen die Staffellaufere im Halle an der Kreisgrenze, die auf der Hallischen Straße kurz vor Mummendorf liegt, ein und übergeben die SS-Dolmetscher die Schiller-Jugend Fahrdrankauschmännchen. Der Weg führte dann nach Eickmann, wo Käufer das Dorf durchqueren.

Auch in Merseburg konnten viele Zuschauer das Ereignis betrachten, als die Hiltrerjungen durch die Hinderburg- und Weickendorfer Straße liefen. Die Staffeln begleiteten Oberbauinspizor, Buschendorf und der Unterbauinspizor Stammann im Auto. Auch der Gebietsführer Reckewitz wohnte dem großen Staffellauf bei.

Am „München“ übernahm dann die Weickendorfer Mannschaft die Dolde. Sie hatten einen weiten Weg zurückgelegt: Montagmittag waren die ersten Staffellaufere am Tannenberg erdenfmal in Dörschleben gestartet und über Marienburg, Schmeideritz, Kötzen, Wilsdorf, Werftin, Wittenberg, Bitterfeld, Halle nach Merseburg gelangt. Von hier aus ging dann die Strecke über Weiskissen, Raumburg, Abten und Eisenach, wo eine Feyer auf der Wartburg stattfand und sich die 2. Staffel (Schleswig) hinzugesellte, nach Wartha weiter. Die gesamte Strecke betrug 1017 Kilometer. Dieser Lauf, der von der Reichsingenieurverwaltung veranstaltet wurde, war so organisiert, daß alles, wie man auch bei uns in Merseburg bemerkt, reibungslos nonstatter eima.

Reichsstaffel Deutscher Werbestaffelente.

Wetern abend fand in der „Goldenen Sonne“ zu Merseburg eine erste Zusammenkunft des Bezirks Merseburg der Reichsstaffel Deutscher Werbestaffelente statt. Die Leitung hatte der Vertreter des Gaues, Helmuth Wolf-Halle. Er begrüßte Mitglieder und Gäste und dankte ihnen für ihr Erscheinen. Darauf gab er bekannt, daß Direktor Gule von den Städtischen Werken als Stützpunktleiter in Merseburg eingeteilt sei. In längeren, sehr interessanten Ausführungen umriß er die Aufgaben und Ziele der Reichsstaffel und schloßerte auch die Gliederung der Untergruppen. Der Redner dankte dem Gaue für die Teilnahme und dankte ihnen für ihr Erscheinen. Darauf gab er bekannt, daß Direktor Gule von den Städtischen Werken als Stützpunktleiter in Merseburg eingeteilt sei. In längeren, sehr interessanten Ausführungen umriß er die Aufgaben und Ziele der Reichsstaffel und schloßerte auch die Gliederung der Untergruppen.

Direktor Gule dankte dem Redner für seinen instruktiven Vortrag und sprach die Hoffnung aus, daß bald in Merseburg eine Ortsgruppe gegründet werden könne, zu der 50 Mitglieder gehören müßten. Er schloß mit einem beschließenden Zug-Sitz auf der Bühne. Die nächste Zusammenkunft wird im Mittelfeld stattfinden. Interessenten wollen sich bei Direktor Gule, Merseburg, Städtische Werke, melden.

Das neue Buch.

Will Weiper

„Sam in Schafelweide“, Verlag Albert Langen, Georg Müller, München.

Unter diesem Titel erscheint im Verlage Albert Langen/Georg Müller in München eine lustige Kleinabgehandlung von Will Weiper. „Seid der Handlung“ ist ein Regener mit Namen Sam, der in Kamerun für die Franzosen keinen Kaufmann mehr zahlen wollte und darum heimlich auf Seeräuber nach Deutsch- und führte. Somit in der Kleinstadt Schafelweide, wo der schwere Fremdläufer alles in Aufbruch bringt, bis ihm ein Anlieferer widersteht, sogar auf dem Luftwege nach Afrika zurückgeführt. Will Weiper, der nach seinen verfluchten Kleinabgehandlungen ein Spalt des Weltens geliebt. Seine Kleinabgehandlung hat pfiffige Hintergründe: man erntet einen belanglosen Gelohnet noch, man jubelt während den Worten und nicht, als wenn er keinen Dingen, ohne zu wissen, daß man zu großen unterwegs sein sollte. Da die Geschichte noch im schmerzlichen Deutschland spielt, konnte Will Weiper das mit Recht von seinen Kleinabgehandlungen. Neben der zu einem anderen jähre schloß, als man selber, daß man für einen Dummbot und Verdräer...“

„Weißt und Hebert“ sind in der auch sprachlich famos gelungenen Erzählung als jäh vermäßig jehlicher Stih, Übung in Prosa!

Nordseebad **Norderney** Im Sommer Treffpunkt der Nation

Werner Gerhardt zum Gedenken

markiert die Hitler-Jugend des Monats 203 am 1. Juli 1934 in Jena

braune oder schwarze, nicht grüne Farbe besitzen. Eßbar sind die Traufeln. Nicht eßbar im älteren Zustand die in der Jugend weiß, dann im Innern grün gefärbten Staubpilze.

Eßbar sind die nicht faulenden, hart nach Zwiebeln riechenden kleineren Pilze von etwas über einen Zentimeter Durchmesser und hohem Stiel (Luchspilze, Größlinge).

Die Vordellen und Mordeln sind eßbar, sobald das Wasser, worin sie angetrocknet sind, weggezogen ist.

Tag der Staatsjugend.

a. Veruna. Der Tag der deutschen Staatsjugend wird in Veruna heute in vieler Hinsicht begangen. Er wird eingeleitet mit der Austragung der Reichsjugendwettkämpfe der Schulen im Stadion am Vormittag. Der Wettkampfnachmittag im Schwimmbad der Reichsjugendwettkämpfe wird bereits am heutigen Donnerstag um 5 Uhr im Waldbad durchgeführt. Am Abend verlässt sich das Jungvolk, die Jungmädchen des BDM, die HJ, die Jugend des Tums- und Sportvereins und sämtliche Schulen (Kinder über 10 Jahre) auf dem Schützenplatz vor dem Rathaus. Hier wird die Gedenkfeier aus dem Vormittag-Bereich fortgesetzt. Sodann besteht die Rede der Parteiführer. Es werden folgende Straßenspiele bestritten: Hindenburgfrage, Weisplatz, Weisplatz, Korpall, Mäxchen Weide. In der Nacht bis Ende Juli. Die Sonne ist ein wenig zu sehen, aber die Luft ist sehr warm. Die Gegend ist sehr schön. Die Landschaft ist sehr schön. Die Gegend ist sehr schön. Die Landschaft ist sehr schön.

unterrichtet wurde ein Straßenspiel gegen ihn eingeleitet. Er gab als das fehlende Glied aus der Reihe des Kriegerevereins in einer Notlage für sich verwendet zu haben, während er beirrat, sich an den Göttern des Eisenbahnervereins beizugehen zu haben. Er führte den Redefehler auf Weisplatz zurück, da er bereit war, Weisplatz in auf gemeinen wäre, daß er jede Uebertretung verlor. Da aber ein so hoher Redefehler unmöglich auf Weisplatz zurückgeführt werden konnte, wurde die Benutzung auf Kosten des Angeklagten vernommen.

Vom 1. bis zum 3. April.

a. Bad Dürrenberg. Der letzte Schulungsabend der BDM in der Gegend wurde am 1. bis zum 3. April in der Gegend der deutschen Vergangenheit unter dem Gesichtspunkt wie ihn Vg. Weisberg in seiner Rede vom 22. Februar d. J. dargestellt hatte. Vg. Dr. Stuelow von der Staatlichen Schule gab einen Überblick über die Deutsche Geschichte von der Zeit des Christentums bis zum Reichseinigung des Deutschen Reiches, den Jahren der Deutschen Ritterorden bis zu den Zeiten Friedrichs des Großen, des Freiherren vom Stein, Bismarcks und Adolf Hitler. Der Vortrag schloß mit der Hervorhebung, daß Adolf Hitler der Vorkämpfer der deutschen Weltanschauung ist, denn in ihm liegt uns der Weg aus aller Not und der Führer in eine bessere deutsche Zukunft ersehnen.

100 Jahre Gesangsverein.

a. Großrottha. Der Männergesangsverein Großrottha beging am 16. und 17. Juni sein 100jähriges Bestehen. Der Ort ist ein kleines Dorf und hat eine sehr schöne Landschaft. Der Verein hat eine lange Geschichte und hat viele Erfolge erzielt. Die Mitglieder sind sehr zahlreich und sehr engagiert. Die Veranstaltungen sind sehr schön und werden von vielen Menschen besucht. Die Mitglieder sind sehr stolz auf ihren Verein und auf ihre Leistungen.

Stufanna im Bade.

b. Hütten. In einem heißen Nachmittag der vorigen Woche fand an einem kleinen Ort ein Badeunfall statt. Ein Kind war im Bade ertrunken. Die Eltern waren sehr traurig und haben sich um die Bestattung gekümmert. Die Polizei hat den Fall untersucht und hat festgestellt, dass das Kind nicht absichtlich ertrunken ist. Die Eltern haben sich entschuldigt und haben die Bestattung bezahlt. Die Polizei hat den Fall abgeschlossen.

Durch einen Steinwurf verlegt.

b. Burgliebenau. Hier ereignete sich ein bedauerlicher Unfall. Mehrere Kinder haben im Gemeindebach, darunter auch der Schüler D. aus Gochau. Pöbelisch wurde hier von einem Steinwurf seiner Badebekleidung getroffen und erlitt dadurch eine gefährliche Verletzung am Kopf. Ein Sanitäter der Hüttenregion legte dem Kranken einen Notverband an. Weitere ärztliche Behandlung war erforderlich.

Kind Mordtötung verurteilt.

b. Scheußitz. Rollinpfleger Krüger, der seit zehn Jahren beim Postamt Scheußitz beschäftigt ist, wird mit dem 1. Juli in gleicher Eigenschaft an das Hauptpostamt Wandenburg-Stadt versetzt. An seine Stelle tritt Rollinpfleger Hof aus Brunnhillsdorf vom Landespostamt Kiel.

Vom Herkennamt.

b. Scheußitz. Der letzte Herkennmarkt war mit geringem Andrang nur schwach besucht. Die Preise schwankten zwischen 7 und 18 Mark.

Kanubögel in der Aue.

a. Colleben. Wie alljährlich, so haben auch in diesem Jahre wieder Gabelweihen sowie schwarze Milane in den hiesigen Wäldern gehorcht und zur Zeit Junge ausgebrütet. Es ist beachtenswert, daß die jungen Kanubögel durch Vertreter der Vogelwarte bezirgen an lassen. Besonders der schwarze Milan ein großer Räuber selbst gegen andere Kanubögel ist, ist uns die Gabelweihen als nützliche Insektenvertilgerin bestens bekannt. Beide Kanubögel wohnen bei uns März bis Oktober.

Starkes Auftreten der Wildschweine.

a. Döllnitz. In diesem Jahre machen sich hier sowie in der Umgegend Wildschweine stark bemerkbar. Besonders häufig trifft man die Tiere in Wäldern an.

Erfolgreiche Verurteilung.

c. Bengelsdorf. Das Weisplatz'sche Schöffengericht hat die Frau Weisplatz aus Bengelsdorf wegen Unterschlagens um 4 Monaten Gefängnis verurteilt, wegen der Angeklagte Berufung einlegte. Der Angeklagte war bis zum Jahre 1930 Kaffierer des Eisenbahnervereins Arctavia und als im Jahr 1930 eine Revision der Karte stattfand, hatte sie eine Karte von 200 Mark heraus. Der Schaden wurde zwar von A. erlegt doch da er später auch als Kaffierer des Kriegerevereins Bengelsdorf 630 Mark

gegen Berechnungen eingeführt. Der Zug bewegte sich durch alle Straßen größtenteils bis nach Götzenhof. Hinter dem Schützenhaus löste sich der Zug auf, worauf Fahrer Laß die Festanrede hielt, in der er zur Eingieße mahnte. U. a. überbrachte Landrat Pappe Weisplatz die Glückwünsche der Kreisjugend. Der Redefehler wurde durch zwei Sätze wurde dem Zugs geschädigt und manch fröhliches Lied gesungen.

Patenterteilung.

e. Bad Dürrenberg. Unter Nr. 698550 ist vom Deutschen Reichspatentamt laut Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger unserem Mitbürger Schöffler und Ingenieur Köhre ein weiteres Reichspatent für neue Erfindungen zur Bereidung des Papiermaterials erteilt worden. Inwiefern ein Klebepapier für beschädigte Papiere.

Gemeinderatsitzung.

1. Hütten. In der letzten Gemeinderatsitzung wurde folgende Tagesordnung erledigt: Der Wortlaut für die Ausweisung der freien Bürgermeisterstelle wurde beraten. Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis, daß dem Angeklagten Kanen die freie Stelle des Bürgermeisters zu übertragen sei. Das abgeordnete Dach der Weisplatz wurde nach der Berücksichtigung der Angeklagten wieder hergestellt, da vorläufig leider aus der Veranlassung noch nicht verurteilt werden kann. Die bereits in den Vorjahren gefällten Beschlüsse der Gemeinderäte sind im wesentlichen im Einklang mit dem Inhalt der Beschlüsse der Gemeinderäte zu setzen. Die Gemeinderäte sind zur Kenntnis zu bringen, daß die Gemeinderäte die Beschlüsse der Gemeinderäte zu setzen sind. Die Gemeinderäte sind zur Kenntnis zu bringen, daß die Gemeinderäte die Beschlüsse der Gemeinderäte zu setzen sind.

Mitteldeutsche Heimat

Ein Zeuge wird verhaftet.

Ueberrastungen im heiligen Mordprozess vorm Schwurgericht

Das Heine Heilingsen erlebte eine der sensationellen Erlebnisse seiner Lebenszeit. Er wurde als Zeuge in einem Mordprozess vernommen. Die Verhandlung war sehr spannend und hat viele Zuschauer angezogen. Die Zeugen sind sehr wichtig für den Fall. Die Verhandlung wird bald zu Ende gehen. Die Zeugen sind sehr wichtig für den Fall. Die Verhandlung wird bald zu Ende gehen.

Im durch die Angeklagten nicht leicht zu überwinden. Nach dreistündiger Verhandlung wurde der Zeuge vernommen. Die Verhandlung war sehr spannend und hat viele Zuschauer angezogen. Die Zeugen sind sehr wichtig für den Fall. Die Verhandlung wird bald zu Ende gehen.

Das Gericht schickt zur Vernehmung des Zeugen Heilingsen, des Mannes von dem immer wieder genannt wird. Heilingsen ist ein Mann von dem immer wieder genannt wird. Heilingsen ist ein Mann von dem immer wieder genannt wird. Heilingsen ist ein Mann von dem immer wieder genannt wird.

Als erster Zeuge wird der SA-Mann Heilingsen vernommen, der schon bei der Vernehmung an der Weisplatz beteiligt war und bei dem Hauptverhandlung als einziger SA-Mann geschossen hat, weil die Kommandanten, als Gesichtsfeld am Boden lag, das Feuer fortsetzten. Etwas Neues ergibt sich nicht, auch nicht aus den Schilderungen der Zeugen. Die Verhandlung wird bald zu Ende gehen.

Die bis zur Mittagspause vernommenen Zeugen sind fast durchweg SA-Männer. Die Angeklagten widersprechen nichts, was

Die Königswürde erschossen. k. Hütten. Der diesjährige König der Briefe Schilling wurde Bezirksgruppenleiter in Hütten.

Schulamtliche Besatzung aufgeführt. k. Mücheln. Der Unterrichtsminister hat die Aufstellung des Schulamts für die Halle III zum 1. Juli angeordnet. Kreisrat Dr. B. e. me der seit elf Jahren den Kreis beauftragt, wird zum genannten Zeitpunkt nach Duerfurth versetzt. Der bisherige Schulrat des Kreises Duerfurth hatte seinen Sitz in Mücheln. Künftig wird das Schulamt im Landratsamt in Duerfurth seinen Sitz haben.

Bei der Arbeit verunglückt. k. GutsMuth. Am Montag verunglückte der Arbeiter H., von hier kein Bericht eingeleitet wurde, ist nun verstorben. Die Witwe des Arbeiters erlangt Kaufmann Otto Meise, 1. Ritter wurde Bauer Waldemar Hertold und 2. Ritter Buchdruckermeister Otto Bräuner.

Gründungsfeier. 1. Schalk. Der der Stadt gehörige Auspost der früheren Eisenwerke ist von dem bisherigen Vorkämpfer, Zimmermeister Dreyer, käuflich erworben worden.

Der Nitterausgleich wird geschlichtet. 1. Weisplatz. Vor einigen Jahren konnte hier die Schlichtung des Nitterausgleiches nicht vollendet werden. In Anbetracht der jetzt allgemein niedrigen Wasserstände in Weisplatz hat sich die Schlichtung entschieden, jetzt der Reichsausschuss ist zustande gekommen. Durch Abstimmung des Reichsausschusses ist der Grund des Landes völlig freigegeben.

Der Nitterausgleich wird geschlichtet. 1. Weisplatz. Vor einigen Jahren konnte hier die Schlichtung des Nitterausgleiches nicht vollendet werden. In Anbetracht der jetzt allgemein niedrigen Wasserstände in Weisplatz hat sich die Schlichtung entschieden, jetzt der Reichsausschuss ist zustande gekommen. Durch Abstimmung des Reichsausschusses ist der Grund des Landes völlig freigegeben.

Der Nitterausgleich wird geschlichtet. 1. Weisplatz. Vor einigen Jahren konnte hier die Schlichtung des Nitterausgleiches nicht vollendet werden. In Anbetracht der jetzt allgemein niedrigen Wasserstände in Weisplatz hat sich die Schlichtung entschieden, jetzt der Reichsausschuss ist zustande gekommen. Durch Abstimmung des Reichsausschusses ist der Grund des Landes völlig freigegeben.

Der Nitterausgleich wird geschlichtet. 1. Weisplatz. Vor einigen Jahren konnte hier die Schlichtung des Nitterausgleiches nicht vollendet werden. In Anbetracht der jetzt allgemein niedrigen Wasserstände in Weisplatz hat sich die Schlichtung entschieden, jetzt der Reichsausschuss ist zustande gekommen. Durch Abstimmung des Reichsausschusses ist der Grund des Landes völlig freigegeben.

Der Nitterausgleich wird geschlichtet. 1. Weisplatz. Vor einigen Jahren konnte hier die Schlichtung des Nitterausgleiches nicht vollendet werden. In Anbetracht der jetzt allgemein niedrigen Wasserstände in Weisplatz hat sich die Schlichtung entschieden, jetzt der Reichsausschuss ist zustande gekommen. Durch Abstimmung des Reichsausschusses ist der Grund des Landes völlig freigegeben.

Der Nitterausgleich wird geschlichtet. 1. Weisplatz. Vor einigen Jahren konnte hier die Schlichtung des Nitterausgleiches nicht vollendet werden. In Anbetracht der jetzt allgemein niedrigen Wasserstände in Weisplatz hat sich die Schlichtung entschieden, jetzt der Reichsausschuss ist zustande gekommen. Durch Abstimmung des Reichsausschusses ist der Grund des Landes völlig freigegeben.

Der Nitterausgleich wird geschlichtet. 1. Weisplatz. Vor einigen Jahren konnte hier die Schlichtung des Nitterausgleiches nicht vollendet werden. In Anbetracht der jetzt allgemein niedrigen Wasserstände in Weisplatz hat sich die Schlichtung entschieden, jetzt der Reichsausschuss ist zustande gekommen. Durch Abstimmung des Reichsausschusses ist der Grund des Landes völlig freigegeben.

Der Nitterausgleich wird geschlichtet. 1. Weisplatz. Vor einigen Jahren konnte hier die Schlichtung des Nitterausgleiches nicht vollendet werden. In Anbetracht der jetzt allgemein niedrigen Wasserstände in Weisplatz hat sich die Schlichtung entschieden, jetzt der Reichsausschuss ist zustande gekommen. Durch Abstimmung des Reichsausschusses ist der Grund des Landes völlig freigegeben.

Der Nitterausgleich wird geschlichtet. 1. Weisplatz. Vor einigen Jahren konnte hier die Schlichtung des Nitterausgleiches nicht vollendet werden. In Anbetracht der jetzt allgemein niedrigen Wasserstände in Weisplatz hat sich die Schlichtung entschieden, jetzt der Reichsausschuss ist zustande gekommen. Durch Abstimmung des Reichsausschusses ist der Grund des Landes völlig freigegeben.

Der Nitterausgleich wird geschlichtet. 1. Weisplatz. Vor einigen Jahren konnte hier die Schlichtung des Nitterausgleiches nicht vollendet werden. In Anbetracht der jetzt allgemein niedrigen Wasserstände in Weisplatz hat sich die Schlichtung entschieden, jetzt der Reichsausschuss ist zustande gekommen. Durch Abstimmung des Reichsausschusses ist der Grund des Landes völlig freigegeben.

Der Nitterausgleich wird geschlichtet. 1. Weisplatz. Vor einigen Jahren konnte hier die Schlichtung des Nitterausgleiches nicht vollendet werden. In Anbetracht der jetzt allgemein niedrigen Wasserstände in Weisplatz hat sich die Schlichtung entschieden, jetzt der Reichsausschuss ist zustande gekommen. Durch Abstimmung des Reichsausschusses ist der Grund des Landes völlig freigegeben.

Der Nitterausgleich wird geschlichtet. 1. Weisplatz. Vor einigen Jahren konnte hier die Schlichtung des Nitterausgleiches nicht vollendet werden. In Anbetracht der jetzt allgemein niedrigen Wasserstände in Weisplatz hat sich die Schlichtung entschieden, jetzt der Reichsausschuss ist zustande gekommen. Durch Abstimmung des Reichsausschusses ist der Grund des Landes völlig freigegeben.

Der Nitterausgleich wird geschlichtet. 1. Weisplatz. Vor einigen Jahren konnte hier die Schlichtung des Nitterausgleiches nicht vollendet werden. In Anbetracht der jetzt allgemein niedrigen Wasserstände in Weisplatz hat sich die Schlichtung entschieden, jetzt der Reichsausschuss ist zustande gekommen. Durch Abstimmung des Reichsausschusses ist der Grund des Landes völlig freigegeben.

Der Nitterausgleich wird geschlichtet. 1. Weisplatz. Vor einigen Jahren konnte hier die Schlichtung des Nitterausgleiches nicht vollendet werden. In Anbetracht der jetzt allgemein niedrigen Wasserstände in Weisplatz hat sich die Schlichtung entschieden, jetzt der Reichsausschuss ist zustande gekommen. Durch Abstimmung des Reichsausschusses ist der Grund des Landes völlig freigegeben.

Leistungsarbeitskräfte wird geschaffen

Schlossbauer Aufbau der Arbeitskraft bis zum 1. Oktober.

Der Leiter des Organisationsamtes der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Selauer, erklärte am 17. Juni, daß die DAF sich das Ziel gesetzt habe, bis zum 1. Oktober 2,3 den geschlossenen Aufbau der Arbeitskraft zu beenden.

Die Deutsche Arbeitsfront müsse ihre gesamte Arbeit von dem Gesichtspunkt aus betrachten, daß überhaupt nur eine gesunde Wirtschaft es gestatte, soziale Aufgaben zu lösen.

Festtagstage nicht nur für den 1. Mai

Am 1. Mai, dem Feiertage des schaffenden deutschen Volkes, wurde in diesem Jahre zum ersten Male ein Festtagstag, der Festtagstag, von einem großen Teil der Mitglieder der Deutschen Arbeitsfront getragen.

Die Verschuldung der Gemeinden

Zunahme des absoluten Schuldenstandes der Gemeinden kommt nicht in Betracht.

Für einjährige Arbeitsdienstzeit

Große Kundgebung in Halle.

Das allerbekannteste Hotel Sacher in Wien wird geschlossen werden.

Wasserstände

Table with 4 columns: Station, Date, Water Level, and Change.

Landarbeiter

Wichtiges aus dem Gesetz zur Regelung des Arbeitseinsatzes.

Der Präsident des Bundesarbeitsamtes Mitteldeutschland teilt mit, daß nach den Beobachtungen der Arbeitsämter dieses Gebietes in den betrieblichen Betrieben der Bevölkerung offenbar noch nicht die Beachtung gefunden hat, die ihm bei seiner großen Bedeutung und auch mit Rücksicht auf seine Einzelbestimmungen zukommt.

Danach dürfen in Betrieben des Bergbau-, des Gieß- und Stahlgenießens, der Metallfabrikation und Metallbaueingangsindustrie, des Baugewerbes und des Bauhandwerkes, der Steinindustrie und des Holz- und Unterhaltungsarbeiten der Kleinfabrik und der Groß- und Kleinbahnen landwirtschaftliche Arbeiter und landliche Gehilfen, Wanderarbeiter, Helfer und auch Familienangehörige eines Landwirts nur mit vorheriger Zustimmung des für die Arbeitsstelle zuständigen Arbeitsamtes als Arbeiter oder Angestellte eingestellt werden.

Verlust bei der PreuBgen.

Kapitalherabsetzung von 110 auf 80 Millionen

Die am Mittwoch abgehaltene G.S. der Preussischen Bergwerks- und Hütten-A.G. in Berlin, die am 7. Mai durch die Katastrophen von Zugunigen betroffen wurde, beschloß, die im Vorjahr noch zurückgestellte Herabsetzung des für die Arbeitsstelle zuständigen Arbeitsamtes als Arbeiter oder Angestellte eingestellt werden.

Geist der Zusammenarbeit unerlässlich

Der Ausbau der internationalen Volkswirtschaften bei Währungsinstabilität.

Halleische Wertpapierkurse

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and Date.

Bestimmung außerdem noch, wenn sie in Betrieben der Textil- und Gemüsehewerke...

Der Reichsminister der Finanzen und der Reichsarbeitsminister teilen folgendes mit: Als das Reichsärzteprogramm in Kraft tritt, bitten wir mehr als 5 Millionen Arbeitslose.

Starke Verkürzung des Kraftwagenverkehrs bei Reichsbahn

Der Reichsminister der Finanzen und der Reichsarbeitsminister teilen folgendes mit: Als das Reichsärzteprogramm in Kraft tritt, bitten wir mehr als 5 Millionen Arbeitslose.

anfangung und Propaganda veröffentlicht, ist eine Warnung für alle Geschäftsteile, die dazu neigen, die Grenzen der erlaubten Werbung zu überschreiten.

Wochenmarktpreise für Halle.

Table with 4 columns: Item, Price, Change, and Date.

Metallpreise in Berlin vom 20. Juni 1933

Table with 4 columns: Item, Price, Change, and Date.

Getreide- und Warenmärkte.

Berlin, 20. Juni. Getreideprognose.

Table with 4 columns: Item, Price, Change, and Date.

Wochenmarktpreise für Halle.

Table with 4 columns: Item, Price, Change, and Date.

Halleische Wertpapierkurse

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and Date.

Verlängerung der Arbeitszeit.

Teilweise Mangel an Facharbeitern.

Der Reichsminister der Finanzen und der Reichsarbeitsminister teilen folgendes mit: Als das Reichsärzteprogramm in Kraft tritt, bitten wir mehr als 5 Millionen Arbeitslose.

Starke Verkürzung des Kraftwagenverkehrs bei Reichsbahn

anfangung und Propaganda veröffentlicht, ist eine Warnung für alle Geschäftsteile, die dazu neigen, die Grenzen der erlaubten Werbung zu überschreiten.

Wochenmarktpreise für Halle.

Table with 4 columns: Item, Price, Change, and Date.

Metallpreise in Berlin vom 20. Juni 1933

Table with 4 columns: Item, Price, Change, and Date.

Getreide- und Warenmärkte.

Berlin, 20. Juni. Getreideprognose.

Table with 4 columns: Item, Price, Change, and Date.

Wochenmarktpreise für Halle.

Table with 4 columns: Item, Price, Change, and Date.

Halleische Wertpapierkurse

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and Date.

Ein Doktor-Titel 22 000 Mark.

Hirtfelder wegen Verletzung von Gehalt. Vor der 7. Großen Strafkammer des Reichs...

Nach den Feststellungen der Staatsanwaltschaft sind für den in enger Verbindung mit dem früheren preussischen Ministerium für Volkswirtschaft stehenden Verein...

Zum Gedächtnis des Kriegesbeginnes. Auf Anordnung des Herrn Reichsanstalters werden zum Gedächtnis an die 20jährige Wiederkehr des Kriegesbeginnes am 2. August 1914...

Kirschen mit Dr. Oetker's Mandella-Pudding köstlich und stärkend! Dr. August Oetker, Düsselhof

Ungarns Friedenspolitik.

Ministerpräsident Gömbös über die internationale politische Lage

In einer außenpolitisch besonders wichtigen Rede vor dem ungarischen Reichstag...

Sein Vertrauen ginge dahin, gestützt auf Österreich, Deutschland und Italien.

Ungarn aus der Falle herauszuholen. Wenn Berlin und Rom sich untereinander verständigen...

Staatsbegräbnis für Elshol.

Sein Körper konnte festgenommen werden. In Gollmar, Kreis Schmölln an der Harz...

Geldschrankraub mit dem Autokran

Amerikanische Kleinstadt überfallen / Aus brennendem Kraftwagen gerettet. Kurzschluss der den Motorbrand verursacht...

Bei der Jagd auf die Hinesischen Seekrämer gelang es den Besatzungen der englischen Kriegsschiffe...

Schließlich mußten aber die Räuber nach hartnäckiger Arbeit den Geldschrank, der anschließend doch zu schwer war...

Wie aus Dänemark (Dänemark) gemeldet wird, ist in dem dortigen Jørgen-Krankenhaus...

Wie durch ein Wunder ist ein koppenhagener Bauunternehmer dem Tod im brennenden Kraftwagen entgangen...

Drei neue Reichstagsabgeordnete. Für die kirchlich verordneten Mitglieder des Reichstages...

Aus Haft den Kollegen erschlagen

Schnelle Aufklärung eines Mordmordes. In den frühen Morgenstunden des Sonntags wurde der 28 Jahre alte Arbeiter...

Uelanderdampfer auf Grund

Sämtliche Passagiere in Sicherheit gebracht. Der Dampfer 'Dresden' des Norddeutschen Lloyd...

In dem Unfall des Dampfers 'Dresden' werden aus Dangelund noch folgende Einzelheiten gemeldet...

Roggenerte im Juni

In der Gegend von Schweinitz wurde im Juni die erste Roggen-Ähre geerntet...

Der Reichsberufungsminister hat wiederum etwa 75 Fälle, besonders in Hannover...

Einigen Druck aus Berlin. Ministerium Druck und Verlagsanstalt Gömbös...

Berliner Börse

Über 100.000 Mark. Die Börse eröffnete zu übermäßigem Schwunge. Tagesgeld nach wie vor 3/4 bis 1/2 Prozent.

Table with columns for Deutsche Anleihen, Goldpandbriefe, and Verkehrsaktien, listing various securities and their prices.

Table with columns for Bank-Aktien, Industrie-Aktien, and other stock categories, listing various companies and their market values.

Leipzig. Börse

Table listing various stocks and commodities traded in Leipzig, including prices and market movements.

Table listing exchange rates for various currencies and locations like Halle, Hamburg, and Berlin.

Table listing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and Paris.

Table listing exchange rates for various currencies and locations like London, New York, and Paris.

Zum Kinderfest Gebr. Wassermeyer

Kleidung von
Merseburg
Enfenplan 2
Weißener Straße 38
Sonntag, den 24. Juni 1934, von 12 bis 18 Uhr, geöffnet.

Für die wohlthuende Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Mutter danken wir herzlich.

Familie Stecher

Merseburg, den 20. Juni 1934.

Familien-Nachrichten

aus anderen Blättern entnommen:

Geleit:

Geleit
Herrn A. D. Doms von Eschborn, 74 Jahre
Herrn Friedrichsmeier August Haber, 74 Jahre
Herrn Ludwig Ritter geb. Olone, 63 J.
Herrn Alfred Ritter geb. Schrot, 74 J.
Herrn Werner Ritter

Herrn Buchdruckereibesitzer Max Matthes, 72 J.

Herrn Herrmann, Friedrich Carl Claus, 61 J.
Herrn Gertrud Wiegner geb. Hantsch, 62 Jahre

Herrn Wilhelm Ehrenberg
Herrn Carl Walter 60 Jahre

Die am 25. Juni bis 14. Juli angelegte

Reinigung des Escherlohrgrabens

wird wegen der anhaltenden Trockenheit

ausgesetzt und bis auf weiteres ver-

schoben. Den 20. Juni 1934.

Der Werksamtsvorsitzende

des Escherlohrgrabensvorsitzende des

Merseburg-Weißener-Jah.

Die Werksamtsvorsitzende

des Escherlohrgrabensvorsitzende des

Merseburg-Weißener-Jah.

Die Werksamtsvorsitzende

des Escherlohrgrabensvorsitzende des

Merseburg-Weißener-Jah.

Die Werksamtsvorsitzende

des Escherlohrgrabensvorsitzende des

Merseburg-Weißener-Jah.

Die Werksamtsvorsitzende

des Escherlohrgrabensvorsitzende des

Merseburg-Weißener-Jah.

Die Werksamtsvorsitzende

des Escherlohrgrabensvorsitzende des

Merseburg-Weißener-Jah.

Die Werksamtsvorsitzende

des Escherlohrgrabensvorsitzende des

Merseburg-Weißener-Jah.

Die Werksamtsvorsitzende

des Escherlohrgrabensvorsitzende des

Merseburg-Weißener-Jah.

Die Werksamtsvorsitzende

des Escherlohrgrabensvorsitzende des

Merseburg-Weißener-Jah.

Die Werksamtsvorsitzende

des Escherlohrgrabensvorsitzende des

Merseburg-Weißener-Jah.

Die Werksamtsvorsitzende

des Escherlohrgrabensvorsitzende des

Merseburg-Weißener-Jah.

Die Werksamtsvorsitzende

des Escherlohrgrabensvorsitzende des

Merseburg-Weißener-Jah.

Die Werksamtsvorsitzende

des Escherlohrgrabensvorsitzende des

Merseburg-Weißener-Jah.

Die Werksamtsvorsitzende

des Escherlohrgrabensvorsitzende des

Merseburg-Weißener-Jah.

Die Werksamtsvorsitzende

des Escherlohrgrabensvorsitzende des

Merseburg-Weißener-Jah.

Die Werksamtsvorsitzende

des Escherlohrgrabensvorsitzende des

Merseburg-Weißener-Jah.

Die Werksamtsvorsitzende

des Escherlohrgrabensvorsitzende des

Merseburg-Weißener-Jah.

Die Werksamtsvorsitzende

des Escherlohrgrabensvorsitzende des

Merseburg-Weißener-Jah.

Die Werksamtsvorsitzende

des Escherlohrgrabensvorsitzende des

Merseburg-Weißener-Jah.

Schöne Geschenke für Hochzeiten

Kunstgewerbliche Erzeugnisse

Richard Lots

Kunsthandlung Burgstraße 7.

Die beliebte Suite 2 möblierte Zimmer mit Küchenbenutzung, zu vermieten. Offert. E 1899 Gef. 6.

Wohnung

3 1/2 - 4 Zimmer u. Bad sofort frei. Offert. E 1810 Gef. 6.

Landwirtschaft

31 J. sucht Stell. auf 11. Wirtschaft, wo er selbständig arbei. kann. Offert. E 1810 Gef. 6.

Gute Stellmacherei

einloht, elektrische Maschinen mit Vorrieten und Zubehör. Besing. zu verkaufen. Offert. E 1810 Gef. 6.

Kleine Anzeigen

erfolgreich!

Herrl. Ruheflügel

sofort zu verkaufen od. mieten. Offert. E 1810 Gef. 6.

Wohnung

3 1/2 - 4 Zimmer u. Bad sofort frei. Offert. E 1810 Gef. 6.

Landwirtschaft

31 J. sucht Stell. auf 11. Wirtschaft, wo er selbständig arbei. kann. Offert. E 1810 Gef. 6.

Gute Stellmacherei

einloht, elektrische Maschinen mit Vorrieten und Zubehör. Besing. zu verkaufen. Offert. E 1810 Gef. 6.

Kleine Anzeigen

erfolgreich!

Herrl. Ruheflügel

sofort zu verkaufen od. mieten. Offert. E 1810 Gef. 6.

Wohnung

3 1/2 - 4 Zimmer u. Bad sofort frei. Offert. E 1810 Gef. 6.

Landwirtschaft

31 J. sucht Stell. auf 11. Wirtschaft, wo er selbständig arbei. kann. Offert. E 1810 Gef. 6.

Gute Stellmacherei

einloht, elektrische Maschinen mit Vorrieten und Zubehör. Besing. zu verkaufen. Offert. E 1810 Gef. 6.

Kleine Anzeigen

erfolgreich!

Herrl. Ruheflügel

sofort zu verkaufen od. mieten. Offert. E 1810 Gef. 6.

Wohnung

3 1/2 - 4 Zimmer u. Bad sofort frei. Offert. E 1810 Gef. 6.

Landwirtschaft

31 J. sucht Stell. auf 11. Wirtschaft, wo er selbständig arbei. kann. Offert. E 1810 Gef. 6.

Gute Stellmacherei

einloht, elektrische Maschinen mit Vorrieten und Zubehör. Besing. zu verkaufen. Offert. E 1810 Gef. 6.

Kleine Anzeigen

erfolgreich!

Herrl. Ruheflügel

sofort zu verkaufen od. mieten. Offert. E 1810 Gef. 6.

Wohnung

3 1/2 - 4 Zimmer u. Bad sofort frei. Offert. E 1810 Gef. 6.

Landwirtschaft

31 J. sucht Stell. auf 11. Wirtschaft, wo er selbständig arbei. kann. Offert. E 1810 Gef. 6.

Gute Stellmacherei

einloht, elektrische Maschinen mit Vorrieten und Zubehör. Besing. zu verkaufen. Offert. E 1810 Gef. 6.

Kleine Anzeigen

erfolgreich!

Herrl. Ruheflügel

sofort zu verkaufen od. mieten. Offert. E 1810 Gef. 6.

Wohnung

3 1/2 - 4 Zimmer u. Bad sofort frei. Offert. E 1810 Gef. 6.

Landwirtschaft

31 J. sucht Stell. auf 11. Wirtschaft, wo er selbständig arbei. kann. Offert. E 1810 Gef. 6.

Gute Stellmacherei

einloht, elektrische Maschinen mit Vorrieten und Zubehör. Besing. zu verkaufen. Offert. E 1810 Gef. 6.

Kleine Anzeigen

erfolgreich!

Herrl. Ruheflügel

sofort zu verkaufen od. mieten. Offert. E 1810 Gef. 6.

Wohnung

3 1/2 - 4 Zimmer u. Bad sofort frei. Offert. E 1810 Gef. 6.

Landwirtschaft

31 J. sucht Stell. auf 11. Wirtschaft, wo er selbständig arbei. kann. Offert. E 1810 Gef. 6.

Gute Stellmacherei

einloht, elektrische Maschinen mit Vorrieten und Zubehör. Besing. zu verkaufen. Offert. E 1810 Gef. 6.

Kleine Anzeigen

erfolgreich!

Herrl. Ruheflügel

sofort zu verkaufen od. mieten. Offert. E 1810 Gef. 6.

Wohnung

3 1/2 - 4 Zimmer u. Bad sofort frei. Offert. E 1810 Gef. 6.

Landwirtschaft

31 J. sucht Stell. auf 11. Wirtschaft, wo er selbständig arbei. kann. Offert. E 1810 Gef. 6.

Gute Stellmacherei

einloht, elektrische Maschinen mit Vorrieten und Zubehör. Besing. zu verkaufen. Offert. E 1810 Gef. 6.

Kleine Anzeigen

erfolgreich!

Herrl. Ruheflügel

sofort zu verkaufen od. mieten. Offert. E 1810 Gef. 6.

Wohnung

3 1/2 - 4 Zimmer u. Bad sofort frei. Offert. E 1810 Gef. 6.

Landwirtschaft

31 J. sucht Stell. auf 11. Wirtschaft, wo er selbständig arbei. kann. Offert. E 1810 Gef. 6.

Auswärtige Theater

Freitag, 22. Juni

Stadttheater Halle

Der Zauberhut Anfang 20 Uhr

Neues Theater Leipzig

Die Entführung aus dem Serail 20-22.30

Altes Theater Leipzig

Sou-nat 20-22

Männ. od. weibl. Volontär od. Lehrling

als Kaufmann von Bedeutung

Einige Handelsunternehm. suchen

Volontäre und Lehrlinge

mit Vorwissen in kaufmänn. u. techn. Fächern

Offert. E 1810 Gef. 6.

TO-BU Leuna

Ab heute bis einl. Sonntag

Küche u. Nagl. Karl Ludw. Mehl

in dem großen Ufo-Zentrum

Die Freundin eines großen Mannes

Die Jugend hat Zutritt!

zum Kinderfest empfehle

Kinderseife, modefarb. u. Lack

Gr. 27 bis 30. u. von 31. 4.50

Gr. 31 bis 35. u. von 32. 4.50

Gr. 36 bis 40. u. von 33. 4.90

Gr. 41 bis 45. u. von 34. 4.90

Gr. 46 bis 50. u. von 35. 4.90

Gr. 51 bis 55. u. von 36. 4.90

Gr. 56 bis 60. u. von 37. 4.90

Gr. 61 bis 65. u. von 38. 4.90

Gr. 66 bis 70. u. von 39. 4.90

Gr. 71 bis 75. u. von 40. 4.90

Gr. 76 bis 80. u. von 41. 4.90

Gr. 81 bis 85. u. von 42. 4.90

Gr. 86 bis 90. u. von 43. 4.90

Gr. 91 bis 95. u. von 44. 4.90

Gr. 96 bis 100. u. von 45. 4.90

Gr. 101 bis 105. u. von 46. 4.90

Gr. 106 bis 110. u. von 47. 4.90

Gr. 111 bis 115. u. von 48. 4.90

Gr. 116 bis 120. u. von 49. 4.90

Gr. 121 bis 125. u. von 50. 4.90

Gr. 126 bis 130. u. von 51. 4.90

Gr. 131 bis 135. u. von 52. 4.90

Gr. 136 bis 140. u. von 53. 4.90

Gr. 141 bis 145. u. von 54. 4.90

Gr. 146 bis 150. u. von 55. 4.90

Gr. 151 bis 155. u. von 56. 4.90

Gr. 156 bis 160. u. von 57. 4.90

Gr. 161 bis 165. u. von 58. 4.90

Gr. 166 bis 170. u. von 59. 4.90

Gr. 171 bis 175. u. von 60. 4.90

Gr. 176 bis 180. u. von 61. 4.90

Gr. 181 bis 185. u. von 62. 4.90

Gr. 186 bis 190. u. von 63. 4.90

Gr. 191 bis 195. u. von 64. 4.90

Gr. 196 bis 200. u. von 65. 4.90

Gr. 201 bis 205. u. von 66. 4.90

Gr. 206 bis 210. u. von 67. 4.90

Gr. 211 bis 215. u. von 68. 4.90

Gr. 216 bis 220. u. von 69. 4.90

Gr. 221 bis 225. u. von 70. 4.90

Gr. 226 bis 230. u. von 71. 4.90

Gr. 231 bis 235. u. von 72. 4.90

Gr. 236 bis 240. u. von 73. 4.90

Gr. 241 bis 245. u. von 74. 4.90

Gr. 246 bis 250. u. von 75. 4.90

Gr. 251 bis 255. u. von 76. 4.90

Gr. 256 bis 260. u. von 77. 4.90

Gr. 261 bis 265. u. von 78. 4.90

Gr. 266 bis 270. u. von 79. 4.90

Gr. 271 bis 275. u. von 80. 4.90

Gr. 276 bis 280. u. von 81. 4.90

Gr. 281 bis 285. u. von 82. 4.